



FIGU– ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

2. Jahrgang
Nr. 42, April 2016

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

=====



16:29 10.04.2016(aktualisiert 16:31 10.04.2016)

Ein Ziel des US-Drucks auf Russland ist eigentlich Europa, wie die amtliche Sprecherin des russischen Aussenministeriums, Maria Sacharowa, am Sonntag bei dem von der Regierungspartei «Einiges Russland» organisierten Forum «Kandidat» mitteilte.

«Aktuell gibt es keine Konfrontation zwischen zwei Systemen. Wir treten in vielerlei Hinsicht für ein und dieselben Sachen ein – Freiheit, Demokratie, Marktwirtschaft», so Sacharowa. «Wir haben bei manchen Problemen unterschiedliche Perspektiven. Aber aus meiner Sicht ist es falsch, heute von einem Kalten Krieg zu sprechen.» «Ich bin der Ansicht, dass eines der Ziele der USA eigentlich Europa ist. Aber die USA können einen Verbündeten nicht direkt angreifen. Und dann schlagen die «Geschosse», die gegen Russland gerichtet waren, in Europa ein und versetzen dort spürbare Schläge», schloss Sacharowa.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20160410/309087797/usa-treffen-europa.html#ixzz45VQ9gboB>



STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER

WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!

FREI UND UNENTGELTlich

INSPIRIEREND

S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,

POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!

WELTGESCHEHEN UNTER

DER VOLKS LUPE

S&G


DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 14/16 ~

INTRO

mh. Die Situation in den USA ist gelinde gesagt prekär. Die Armut hat ein noch nie da gewesenes Niveau erreicht und die Mittelklasse stirbt kontinuierlich aus. Mittlerweile benötigen 50 Millionen Menschen in den USA Essensmarken! 70 % der Amerikaner glauben, dass „Schulden in ihrem Leben eine Notwendigkeit sind“. Es gibt insgesamt über 100 Millionen Menschen in den USA, die keiner geregelten oder gar keiner Arbeit nachgehen und weit über eine Million Menschen, die mit weniger als zwei Dollar am Tag leben! Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Auf der anderen Seite wird mehr Geld denn je für den aktuellen Wahlkampf, die Rüstungsindustrie, die Abtreibungsindustrie usw. ausgegeben. Die Armut in der Bevölkerung wird dabei weitestgehend ignoriert. Es scheint als laufe bei der US-Regierung so einiges verkehrt. In dieser Ausgabe werden diese und auch Missstände bzw. Diskrepanzen in anderen Ländern unter die Lupe genommen. Dass dies aber nicht so sein muss, zeigen die beiden Siegesmeldungen dieser Ausgabe. [1]

Die Redaktion (sak.)

Venezuela – Im Fadenkreuz der USA?

el/knb. Bei den Parlamentswahlen in Venezuela am 5.12.2015 erlitt die Partei des amtierenden Präsidenten Maduro eine klare Wahlniederlage. Das Oppositionsbündnis erhielt eine Zweidrittelmehrheit, mit der es eine Absetzung Maduros initiieren könne. Maduro begründete das Ergebnis mit einem gegen seine Regierung gerichteten Wirtschaftskrieg. Doch ist diese Behauptung stichhaltig? Tatsächlich führte das Schweizer Radio SRF1 Maduros Niederlage hauptsächlich auf die schlechte Wirtschaftslage Venezuelas zurück, besonders wegen Versorgungslücken bei Grundgütern. Laut dem Sender „RT Deutsch“ gibt es Beweise, dass viele oppositionelle Unternehmer bewusst solche Güter vom Verkauf zurückhielten. Schon

im September sprach der Vizeaußenminister Venezuelas Alejandro Fleming von Desinformationskampagnen gegen sein Land, dem Versuch der USA, Venezuela zu isolieren sowie von möglichen Putschversuchen. So bezeichnete z.B. US-Präsident Obama im März 2015 Venezuela als „außergewöhnliche Bedrohung“. Auch die Rechtsanwältin Eva Golinger sieht Venezuela im Visier Washingtons, da Präsident Maduro sich weigert, die Erdölreserven seines Landes zu privatisieren und zum Verkauf an internationale Firmen freizugeben. Da die USA schon oft unliebsame Regierungen durch scheindemokratische Prozesse zu Fall brachten, ist dieser Verdacht auch im Falle Venezuelas absolut berechtigt.

[2]

US-Wahlkampf hat nichts mit Demokratie zu tun

pb. „Die Demokratie ist tot“, so äußerte sich der ehemalige US-Präsident Jimmy Carter* bezüglich der aktuellen Präsidentschaftswahlen in einem Interview. „Die Tatsache, dass alle US-Präsidentschaftskandidaten mindestens über 200 Millionen Dollar verfügen müssen, zeigt die Verwandlung des Landes von einer Demokratie zu einer Oligarchie“. Dies untergräbt unwiederbringlich moralische und ethische Grundlagen des Landes.“ Diese Aussage erhärtet sich

durch eine Studie aus dem Jahr 2014, welche aufzeigt, dass mittlerweile mehr als die Hälfte der Abgeordneten und Senatoren in den USA Millionäre sind. Somit muss festgestellt werden, dass US-Wahlen und -Politik mehr vom Vermögen als von direkter Demokratie bestimmt sind. [4]

*Carter regierte von 1977-1981 und ist seit Ende des Zweiten Weltkrieges der einzige US-Präsident, unter dessen Regierung die USA in keine offene kriegerische Auseinandersetzung verwickelt waren.

**eine Regierung von wenigen Reichen

„Die Regierung muss so gut sein, wie das Volk sein möchte.“

Jimmy Carter

Sieger-Ecke:

Bolivien – Aufschwung nach dem Rauswurf ausländischer Konzerne

nms. Evo Morales Ayma ist der erste indigene* Präsident Boliviens. Fünf Monate nach Amtsantritt im Jahre 2006 erfüllte er eines seiner wichtigsten Wahlversprechen und verstaatlichte Erdöl und Erdgas. Unter seiner Regierung wurde eine neue Verfassung ausgearbeitet, die den Zugriff ausländischer Konzerne auf Boliviens Bodenschätze verbot. Nachdem im Jahr 2008 der US-Botschafter Philip Goldberg dem Präsidenten Boliviens Anstiftung und Unterstützung gewalttätiger Umstürzler vorgeworfen hatte, erklärte Bolivien ihn zur „unerwünschten Person“ und verwies ihn des Landes. Doch obwohl die USA seit Jahren versuchen seine Regierung zu destabilisieren, ist Morales auf Erfolgskurs. Es gelang ihm die Arbeitslosenquote von neun auf drei Prozent zu senken und der Anteil der Armen sank in seinen zehn Amtsjahren von 38 auf 18 Prozent. Dies offensichtlich als Folge seines Verbotes für den Zugriff von ausländischen Konzernen auf Boliviens Bodenschätze. [3]

*Einheimische, Ureinwohner

Quellen: [1] <http://n8waechter.info/2015/11/amerika-21-fakten-ueber-die-explosive-zunahme-der-armut-in-amerika/> | **[2]** www.kla.tv/7288 | www.srf.ch/news/international/zwei-drittel-mehrheit-fuer-opposition-in-venezuela | <https://deutsch.rt.com/amerika/35904-niederlage-chavisten-in-venezuela-folge/> | <https://amerika21.de/analyse/27511/irregulaere-kriege> | **[3]** www.jungewelt.de/2016/01-22/012.php | **[4]** www.gegenfrage.com/ex-praesident-jimmy-carter-die-demokratie-ist-tot/ | https://de.wikipedia.org/wiki/Jimmy_Carter | www.supersoul.tv/supersoul-sunday/jimmy-carter-on-whether-he-could-be-president-today-absolutely-not

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Der Rodrigues-Bericht und die gesellschaftliche Umwälzung

af./mt. Am 9.9.2015 stimmte das EU-Parlament in Strassburg über den „Bericht zur Stärkung der Stellung von Mädchen in der EU durch Bildung“ ab. Dieser wird nach seiner Initiatorin Liliane Rodrigues auch kurz Rodrigues-Bericht genannt. Er wurde mit einer Mehrheit von 408 zu 236 Stimmen angenommen. Der Bericht verlangt Einflussnahme auf die Bildung, um Veränderung in der Gesellschaft zu bewirken. Man sei fest davon überzeugt, dass der Bildung ein erhebliches Transformationspotenzial innewohne, welches für die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter genutzt werden könne. Die Inhalte des Rodrigues-Berichts zeigen aber auf, dass mit Gleichstellung die Durchsetzung des Gender-Mainstreaming gemeint ist. Bereits ab dem Volksschulalter soll der obligatorische Sexualunterricht beginnen, der alle sexuellen (Un-) Arten vermitteln soll. In einem Handbuch für Lehrer von 1970 soll es Prof. Dr. Hans-Jochen Gamm wie folgt auf den Punkt gebracht haben: „Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um die sozialistische Umstrukturierung der Gesellschaft durchzuführen und den Autoritätsgehorsam, einschließlich der Kinderliebe zu den Eltern, gründlich zu beseitigen.“ [5]

„Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig [...]. Die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Missachtung der Persönlichkeit des Mitmenschen.“

Sigmund Freud,
österreichischer Tiefenpsychologe, aus Ges. Werke VII, S. 149 (1905)

Sieger-Ecke:

Moslems verhinderten Massaker an Christen!

thb. Am 21. Dezember letzten Jahres überfielen Al-Shabaab Terroristen* in Kenia einen Reisebus in der Nähe der Grenze zu Somalia. Die Terroristen zwangen die Passagiere auszusteigen und wollten sie in zwei Gruppen – Moslems und Christen – teilen. Die Moslems weigerten sich aber und forderten die Terroristen auf, „sie alle zusammen zu töten oder sie in Ruhe zu lassen“. Die Terroristen waren

verblüfft über diese Solidarität und als ein Lastwagen angefahren kam, flüchteten sie. Durch die mutige Entscheidung der Moslems, sich nicht durch „religiöse Vorteile“ bessere Chancen zu holen, wurde ein Blutbad und daraus folgender weiterer Hass auf diese Religion verhindert. [8]

*Al-Shabaab ist eine islamistische terroristische Organisation die von Somalia aus operiert

Genderpolitik – die Natur hilft sich selbst

rw./ssp. Norwegen galt 2008 als das Land mit der größten sogenannten "Geschlechtergerechtigkeit". Obwohl die norwegische Regierung Anstrengungen unternahm, um z.B. männliche Pflegekräfte oder weibliche Ingenieure zu finden, sind in Norwegen 90 % des Pflegepersonals weiblich und 90 % aller Ingenieure männlich. Dieses Phänomen wird das „Norwegische Geschlechter-Gerechtigkeits-Paradox“ genannt. Der Komiker Harald Eia geht diesem Phänomen in seinem Dokumentarfilm „Gehirnwäsche“ auf den Grund und lässt Wissen-schaftler unterschiedlichster Herkunft darin zu Wort kommen. Dabei kommt heraus, dass die Grundlage der Genderforschung auf einer theoretischen Annahme beruht, in der es keinen Platz für Biologie gibt. Obwohl sich ein Land auf die Fahnen geschrieben hat, die Gleichberechtigung der Geschlechter voranzutreiben, entwickelt es sich in der Praxis konträr zu dem gewünschten Ergebnis. Die Natur kümmert sich eben nicht um theoretische Erklärungen, sie setzt sich einfach durch. [6]

„Es gibt kein Glück auf Erden als das Opfer, nichts für sich selbst wollen, nichts suchen, sich hingeben und dem Kleinsten, Geringsten dienen, das ist unsere Befreiung!“

Cosima Wagner, zweite Ehefrau Richard Wagners (1837–1930)

Verkauf von Körperteilen abgetriebener Babys

sak. Amerikas größter Abtreibungsanbieter „Planned Parenthood“* tötet die Babys nicht nur, sondern verkauft auch noch ihre Körperteile. Zu diesem Ergebnis kommt eine groß angelegte Recherche von jungen Lebensschützern in den USA. Nach der Publikation schockierender Videos haben Regierungsstellen mit den Ermittlungen begonnen. Planned Parenthood-Kliniken sollen laut den Enthüllungsvideos Handel mit dem „Gewebe“ von abgetriebenen Kindern betrieben haben. „Material“ aus der 8. bis zur 24. Schwanger-

schaftswoche wird dabei zum Zweck der Verwertung in öffentlichen und privaten Biotechnologien weitergereicht und zwar gegen Entschädigung „pro Einzelteil“. Zellen können auch bei Erwachsenen zum Einsatz kommen. Es existiert dazu eine „ganze Industrie“, die das biologische Material aus Abtreibungen auch zur Kosmetikherstellung liefert. Solch geschäftsmäßiges Vorgehen ist illegal und muss gestoppt werden! [7]

*Jahresbudget von über 1 Milliarde US-Dollar, davon zur Hälfte durch öffentliche Steuergelder finanziert

Schlusspunkt •

„Die meisten Menschen wissen nicht, dass es ein paar wenige sind, die uns manipulieren. Volksmeinung heißt es dann deshalb, weil wir diesen wenigen Glauben schenken.“

Peter Montalin, Schweizer Schriftsteller

Und darum: Helfen Sie mit diese Missstände „der wenigen“ ans Licht zu bringen!

Die Redaktion (sak.)

Quellen: [5] www.kla.tv/6688 | www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP/TEXT+REPORT+A8-2015-0206+0+DOC+XML+V0//DE&language=de#title1 | www.fpoe.at/artikel/fpoe-mayer-rodrigues-bericht-ist-angriff-auf-die-elterliche-erziehung-und-gestaltung-des-schulwesens-der-mitgliedstaaten/ | www.focus.de/familie/schule/ein-kommentar-von-bernd-saur-schamlos-im-klassenzimmer_id_4212076.html [6] www.kla.tv/7274 | www.youtube.com/watch?v=3OfoZR8aZt4 | [7] www.mamma.ch/nachrichten/news-detail/079e048da3c9599629668d405c30c943/us-skandal-die-abtreibungsindustrie-kennt-keine-skrupel/079e048da3c9599629668d405c30c943/?tx_ttnews%5Byear%5D=2015&tx_ttnews%5Bmonth%5D=09&tx_ttnews%5Bday%5D=23 | <https://netzfrauen.org/2015/08/11/organhandel-nahrungsmittel-pharma-kosmetik-das-schmutzige-geschaeft-mit-abgetriebenen-foeten/> [8] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2015/12/kenia-moslems-schutzen-christen-vor.html> | www.welt.de/politik/ausland/article150230779/Terror-in-Kenia-Muslime-retten-Christen-das-Leben.html

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 25.3.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



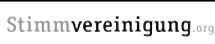
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv



19:09 04.04.2016(aktualisiert 19:49 04.04.2016)

Auffällig für die «Panama Papers», die gerade für den enormen Medienwirbel sorgen, ist das Fehlen jeder Erwähnung von US-Firmen. Der Finanzexperte Ernst Wolff, Autor des Buches «Weltmacht IWF. Chronik eines Raubzugs», glaubt eine Erklärung dafür zu kennen. Ein Interview.

Herr Wolff, gerade sind ja die sogenannten Panama Papers in aller Munde. Welche Rolle spielen Offshore-Briefkastenfirmen im weltweiten Finanzzirkus?

Die spielen eine riesige Rolle. Es gibt kein grosses Finanzunternehmen auf der Welt, das nicht irgendwo offshore gemeldet ist. Wenn Sie mal nachschauen, wie viel Steuern die grossen Unternehmen der Welt bezahlen, dann sind das minimale Beträge. Jeder einfache Arbeiter zahlt das Zigfache von dem, was Grossunternehmen in der Welt an Steuern bezahlen.

Man darf nicht glauben, dass es irgendwie im Interesse von Regierungen oder den grossen Medien liegt, die alle von den grossen Finanzkonzernen beherrscht werden, irgendwelche Schieflagen aufzudecken oder irgendwelche Steueroasen trocken zu legen. Was sich jetzt abspielt, ist nichts anderes, als dass die USA versuchen, bestimmte Steueroasen trocken zu legen, um sich selbst als neue und grösste Steueroase der Welt zu präsentieren. Die Amerikaner haben über mehrere Jahre versucht, das Steuergeheimnis in der Schweiz aufzuweichen. Das ist ihnen auch gelungen. Die Schweiz ist heute verpflichtet, die Daten von amerikanischen Staatsbürgern gegenüber dem amerikanischen Staat offenzulegen. Das gleiche haben die Amerikaner auch gegenüber allen anderen Staaten der Welt gemacht, auch gegenüber diversen Steueroasen. Gleichzeitig haben sie aber selbst in ihren Staaten ein uneingeschränktes Bankgeheimnis eingeführt.

In Amerika sind die Staaten Nevada, South Dakota, Wyoming und Delaware heute absolute Steueroasen. In Bankerkreisen heisst es: Das ist die neue Schweiz. Diese Panama-Papers, das ist eine Aufdeckung nur um diese anderen Steueroasen trocken zu legen und gleichzeitig die ganzen Geldströme, die im Moment in der Welt kein direktes Ziel finden, alle in die amerikanischen Steueroasen zu lenken. Es wird geschätzt, dass ungefähr 30 bis 40 Billionen an nicht versteuertem Privatvermögen in diesen Steueroasen liegen und da haben die Amerikaner natürlich Interesse, das ins eigene Land zu lenken.

Rein vom journalistischen Standpunkt sind die Panama Papers schon sehr beeindruckend. Wie kommt man an solche Informationen? Arbeiten die Kollegen beim Geheimdienst?

Ich bin ganz sicher, dass da die amerikanischen Geheimdienste auch dahinter stecken. Man muss sich ja immer fragen: Wem nützt etwas? Diese ganze Aktion nützt und passt nahtlos in die Politik der USA. Auf der einen Seite schadet sie gewissen Steueroasen, Privatleute und Konzerne werden ihr Geld da abziehen und es nach Nevada oder South Dakota verlegen. Auf der anderen Seite: Auch der kleine Nebeneffekt der Sache, dass man dem

russischen Präsidenten Putin da eins reinwürgen wollte – was ja relativ lächerlich ist, denn ihm selbst konnte ja nichts nachgewiesen werden, sondern angeblich einigen Leuten aus seinen Kreisen –, das zeigt auch wieder, dass da jemand Interesse hat, jemand anderes anzuschwärzen.

Der ukrainische Präsident Poroschenko scheint dagegen immer noch genug Zeit zu finden, sich um sein persönliches Business zu kümmern.

Offensichtlich. Aber es ist ja bekannt, dass Politiker korrupt sind. Heute hält sich ja kein Politiker mehr an der Macht, der nicht das Geschäft der Finanzindustrie verrichtet. Aber natürlich sind das alles Haifische, die sich gegenseitig gerne mal aus dem Becken schmeissen. Da gibt es unterschiedliche Interessen, die gegeneinander stehen, und ab und zu muss man den Leuten ein Bauernopfer vor die Füsse werfen.

Man muss ja sehen, dass die soziale Ungleichheit weltweit derart explodiert ist, dass viele Leute heute auch am System selbst zweifeln. Und diesen Leuten werden jetzt die Panama Papers zum Frass vorgeworfen. Und die Leute denken tatsächlich zum grossen Teil: «Oh, da ist etwas veröffentlicht worden, das wirklich geheim ist und jetzt sehe ich auch, dass einige Leute bestraft werden.»

Gestern gab es z.B. im Ersten Deutschen Fernsehen eine Talkshow, in der dann tatsächlich darüber geredet wurde, dass das ein ernsthafter Versuch sei, Steueroasen trocken zu legen. Das ist ganz grosser Blödsinn. Solange es dieses System gibt, wird es Steueroasen geben. Es ist im Moment nur eine Verlagerung der Steueroasen hin zu denen, die die grössten Schwierigkeiten haben, und das sind die USA.

Interview: Armin Siebert

Quelle: <http://de.sputniknews.com/wirtschaft/20160404/308953850/panama-papers-usa-steueroase.html#ixzz44vQXTZc>



IPE
Paul Craig Roberts
Institute for Political Economy

Home

About

Articles

Interviews

Wie sie uns das Gehirn waschen

von Paul Craig Roberts, 30.03.2016; Übersetzung FritztheCat

Jeder, der die amerikanischen «Nachrichten» aufmerksam verfolgt, kann erkennen, wie die «Nachrichten» dazu benutzt werden, unsere Sichtweisen zu kontrollieren, um die öffentliche Zustimmung zu den Plänen der Oligarchie sicherzustellen.

Ein Beispiel: Bernie Sanders hat gerade sechs von sieben Vorwahlen gewonnen, in manchen Fällen mit 70 und 82 Prozent der Stimmen. Aber über die Siege Sanders wurde kaum berichtet. Der Grund ist offensichtlich. Die Oligarchie will unbedingt verhindern, dass Sanders Fahrt aufnimmt und Hillarys Führung bei der Nominierung der Demokratischen Partei gefährdet wird. So berichtet «FAIR» über das Ignorieren von den Siegen Sanders durch die Medien: «Während Sanders siegt, bringen die Nachrichtenkanäle eine Reality-Show aus einem Gefängnis und eine Dokumentation über Jesus.»

Dieselbe Nichterfüllung der Medien beobachten wir in aussenpolitischen Angelegenheiten. Die syrische Armee hat gerade unter Mithilfe der russischen Luftwaffe Palmyra von jenen ISIS-Truppen befreit, die Washington entsandte, um die syrische Regierung zu stürzen. Sie tun zwar so, als würden sie gegen ISIS kämpfen, aber Washington und London schweigen zu diesem Sieg, der eigentlich eine gemeinsame Front gegen die Terrortruppen sein sollte. Nur der «Independent», RT und der Bürgermeister von London brachen das Schweigen.

Die Stille Washingtons/Londons zu diesem Sieg sagt mir, dass Washington noch immer den Sturz Assads will. Der wahrscheinlichste Grund für die Reise von Aussenminister Kerry nach Moskau sind Gespräche über einen Handel, bei dem Washington die Niederlage von ISIS akzeptieren und Moskau dafür der Absetzung Assads zustimmen würde. Die Neokons haben die Kontrolle über die Obama-Regierung nicht verloren und sie bleiben bei ihrem Ziel, Assad zu Gunsten Israels zu verjagen. Moskau möchte mit Washington klarkommen und wenn

Moskau mit seinem Vertrauen in Washington nicht vorsichtig ist, dann wird Moskau diplomatisch den Krieg verlieren, den es militärisch gewonnen hat.

Gestern blieb ich einige Minuten vor und nach 13 Uhr auf Fox «Nachrichten» hängen. Da war eine von den Blondinen und eine Person, die als Terrorismus- oder ISIS-Experte vorgestellt wurde. Mir kam es so vor, als sei es der Zweck gewesen, die Amerikaner auf einen weiteren «False Flag»-Anschlag vorzubereiten. Man erzählte uns, ISIS würde sich ausbreiten und seine Bombenanschläge nach Amerika bringen.

Diese ganzen Bombenanschläge besitzen Besonderheiten, die den Medien nie auffallen. Was auch immer die Behörden mitteilen, es wird als Tatsache hingestellt. Wie sehr diese Bombenanschläge den Plänen Washingtons dienen, wird nie erwähnt. Die Anschläge haben oft das gleiche Muster – Brüderpaare, die dankenswerterweise ihre Ausweise am Tatort hinterlassen. Ich vermute, nachdem diese Erklärung funktioniert hat, benutzt man sie wiederholt.

Der Liberalismus hat dazu beigetragen, die Menschen im Westen blind zu machen. Er hat den Glauben erzeugt, edle Absichten seien häufiger als korrupte Absichten. Dieser Irrglaube lässt die Menschen für die Rolle von Täuschung und Zwang im Regierungsgeschäft erblinden. Die Folge: Die wahren Tatsachen werden nicht wahrgenommen und die Regierungen können durch das Frisieren von Nachrichten geheime Pläne verwirklichen.

Paul Craig Roberts (*3. April 1939) ist ein US-amerikanischer Ökonom und Publizist. Er war stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan und ist als Mitbegründer des wirtschaftspolitischen Programms der Regierung Reagans («Reaganomics») bekannt. Er war Mitherausgeber und Kolumnist des «Wall Street Journal», Kolumnist von «Business Week» und dem «Scripps Howard News Service». Er wurde bei 30 Anlässen über Themen der Wirtschaftspolitik im Kongress um seine Expertise gebeten.

Quelle: <https://propagandaschau.wordpress.com/2016/03/30/paul-craig-roberts-wiesieuns-das-gehirn-waschen/> (Erlaubnis ist gegeben)

Geopolitik von unten: Friedensfahrt Berlin-Moskau, August 2016

Posted on April 1, 2016 9:53 pm by jolu

Vom 8. bis 21. August wird ein Zeichen gesetzt: Ein Zeichen für Frieden, für Völkerverständigung und für ein menschliches Miteinander. Auf Initiative von Dr. Rainer Rothfuss und Owe Schattauer wird sich ein privater Fahrzeugkonvoi von Berlin aus in Richtung Moskau in Bewegung setzen. Mit dieser Friedensfahrt wollen und werden die Teilnehmer das demonstrieren, was europäischen Politikern derzeit nicht zu gelingen scheint: Ein friedliches Miteinander von Deutschen und Russen ist problemlos möglich.



von Andrea Drescher

Die beiden Initiatoren der Friedensfahrt Berlin – Moskau, Dr. Rainer Rothfuss und Owe Schattauer, haben auf den ersten Blick eher wenig gemeinsam. Dr. Rainer Rothfuss war von 2009 bis 2015 als Professor an der Universität Tübingen tätig und leitet jetzt in Lindau sein eigenes Unternehmen für transnationales Projektmanagement. Die Stimme des Zorns, Owe Schattauer alias C-Rebell-um, ist Musiker, Bauunternehmer und bekannter Friedensaktivist, der bereits 2015 eine Friedensreise Richtung Moskau unternahm.

Aber schon auf den zweiten Blick wird deutlich, was die beiden verbindet: Der unbedingte Wille zur Geopolitik von unten, der unbedingte Wille, sich nicht durch die Medien in einen Krieg gegen Russland reinhetzen zu lassen, sowie der unbedingte Wille, einen eigenen Beitrag zu leisten, dem sich abzeichnenden Wahnsinn aktiv entgegenzuwirken.

Eine Idee wird geboren

«Es war eine spontane Idee kurz vor der Sendung «Positionen 4» in KenFM. Mich hat die Frage bewegt: Wie kann man mit der Diskussion zum Thema «Braucht der Mensch ein Feindbild?» etwas auslösen, was den Menschen konkret dient? Mit der Friedensfahrt senden wir ein ganz starkes Signal an die Menschen in Russland. Wir machen nicht mit. Wir machen den Frieden jetzt selbst», erzählt Dr. Rothfuss.

Der spontane Einfall, am 21. Februar auf Youtube öffentlich präsentiert, stiess bei Schattauer, der selbst russisch spricht und seit seiner letzten Reise dort auch vielen Menschen bekannt ist, sofort auf Widerhall. Er setzte sich

mit Rothfuss in Verbindung, man diskutierte erste Ideen – und Stunden später stand der Termin 8. August bis 21. August 2016 fest und die Facebook-Gruppe bereits im Netz.

«Leider haben immer noch viel zu viele Leute da draussen Vorurteile und negative Ansichten über Russland und seine Bewohner. Auch unsere Damen und Herren Volksvertreter finden anscheinend keinen Weg, mit dem russischen Volk zu kommunizieren. Im Gegenteil, man baut in dieser äusserst brisanten geopolitischen Lage völlig verantwortungslos auf Sanktionen und Konfrontation statt auf Kommunikation. Das müssen wir ändern», so Owe Schattauer. «Es geht darum, nicht nur zu reden, sondern einfach zu tun.»

Kurze Zeit später hatten sich bereits mehrere hundert Menschen der Gruppe angeschlossen, von denen zwar nicht alle mitfahren können, die das Projekt aber uneingeschränkt unterstützen wollen.

Der Weg von der Idee zum Erfolg

Und es wird viel Unterstützung erforderlich sein. Derzeit erarbeiten die Initiatoren ein erstes Konzept. Über Facebook wurden und werden dafür Ideen gesammelt, die eingearbeitet werden. Auch Kontakt zur russischen Botschaft wurde bereits aufgenommen – man erhofft sich, dass dieses Signal für Völkerverständigung dort auf Interesse stösst und Zuspruch findet.

In dem Gesamtkonzept werden Themen wie Reiseplanung, Nächtigung, Visabeschaffung, Medienarbeit und Kommunikation, Fundraising für karitative Zwecke, aber auch für die Tour, Mitfahrgelegenheiten nach Berlin und beim Konvoi, begleitende künstlerische Events, die Treffen mit verantwortlichen Politikern und natürlich mit Menschen vor Ort und vieles mehr aufbereitet. Konkretisiert und umgesetzt wird es anschliessend in einer Orga-Gruppe mit definierten Verantwortlichen, auf die eine Menge Arbeit zukommen wird. Das ausgearbeitete Konzept wird Ende April/Anfang Mai über KenFM, Facebook und die Webseite vorgestellt. Bis spätestens Mitte Juni muss feststehen, wer definitiv mitfahren wird, um ausreichend Zeit für die Einreise-Formalitäten zu haben.

Gefahren wird mit 10 Menschen oder auch mit 1000. Sicher ist: Es wird gefahren! Je mehr Menschen mitmachen, desto grösser wird die Kundgebung in Moskau ausfallen, auf die sich die Initiatoren heute schon freuen. Mitfahren kann prinzipiell jeder. Es ist aber geplant, durch Einzelgespräche mit Interessierten sicherzustellen, dass keine Maulwürfe oder Trolle die Gruppe unterwandern, die dem Ziel, den Frieden der Völker nach vorne zu bringen, entgegenwirken könnten.

Von KenFM gibt es bereits eine Zusage, die Friedensfahrt medial zu begleiten. Auch andere Sender haben entsprechendes Interesse signalisiert. Free21 wird auf der Fahrt ebenfalls vertreten sein.

Der Erfolg: Die Speerspitze des Friedens

Die Friedensfahrt ist unter anderem auch eine Antwort auf die Ängste, die Maria Sacharowa – Sprecherin des russischen Aussenministeriums – im Interview mit RT äusserte: «Es gibt keine Aussicht, die (uns Russen) mehr Angst macht als ein Krieg. So wurde ich erzogen. ... Es gibt nichts Schlimmeres als Krieg. Der Krieg macht alles andere auf der Welt irrelevant ... Die blosser Erwähnung von Krieg gegenüber einem Russen gibt ihm eine Gänsehaut ...»

Sie dient – hier und jetzt – der Völkerverständigung zwischen Russen und Deutschen. Nie wieder Krieg! Zweimal haben sich die Deutschen die Finger verbrannt. Die Friedensfahrt Berlin – Moskau sieht sich – nicht ganz im Sinne von Ursula von der Leyen, die die Deutschen zur Speerspitze der Nato macht – als die Speerspitze des Friedens, die hoffentlich ein deutliches Zeichen setzt und viele Nachahmer findet.

<http://www.free21.org>

Quelle: <https://wahrheitfuerdeutschland.de/geopolitik-von-unten/>

«Das deutsche Volk soll beseitigt werden»

Posted by Maria Lourdes - 02/04/2016

Es gibt einen Text aus der Antike, der sehr gut auf den Punkt bringt, wer der gefährlichste Feind ist, dem ein Volk, ein Land, eine Nation gegenüberstehen kann.

«Eine Nation kann ihre Narren überleben – und sogar ihre ehrgeizigsten Bürger. Aber sie kann nicht den Verrat von innen überleben. Ein Feind vor den Toren ist weniger gefährlich, denn er ist bekannt und trägt seine Fahnen für jedermann sichtbar. Aber der Verräter bewegt sich frei innerhalb der Stadtmauern.

Er tritt nicht als solcher in Erscheinung: Er spricht in vertrauter Sprache, er hat ein vertrautes Gesicht, er benutzt vertraute Argumente. Er arbeitet darauf hin, dass die Seele einer Nation verfault.



Er treibt sein Unwesen in der Nacht – heimlich und anonym – bis die Säulen der Nation untergraben sind. Er infiziert den politischen Körper der Nation dergestalt, bis dieser seine Abwehrkräfte verloren hat. Fürchtet nicht so sehr den Mörder. Fürchtet den Verräter.»

«Es handelt sich hier um einen Völkermord. Und das sage nicht ich, das sagen die Vereinten Nationen, also die de jure höchste Instanz der Welt ...

... Handlungen, die darauf abzielen, eine rassische, religiöse, nationale oder ethnische Gruppe – und das deutsche Volk ist eine nationale und ethnische Gruppe – ganz oder auch nur teilweise zu zerstören, sind Völkermord ...

... Und genau darauf zielt die aktuelle Politik ganz eindeutig ab. Denn selbst, wenn wir annähen, die niedrigen Geburtenraten der Deutschen und der hohe Zuzug von Fremden, das sei alles ein Zufall, eine Fügung des Schicksals oder hätte sich eben einfach so ergeben, dann aber jemand die Forderung aufstellt, dieser rein zufälligen Entwicklung entgegenzusteuern und den Fortbestand der ethnischen und nationalen Gruppe der Deutschen sicherzustellen, wird diese Forderung mit dem unvorstellbarsten Geschrei, mit Gift und Galle niedergeschrien und niedergeknüppelt. Das sei Rassismus, Biologismus, Sozialdarwinismus usw. usf. Ja und selbst wenn? Das Gegenteil davon ist Völkermord, haben wir doch eben festgestellt, und das zeigt, es ist von oben so gewollt ...

... Es ist gewollt, dass die ethnische Gruppe der Deutschen ganz oder teilweise zerstört wird, denn Massnahmen, die das verhindern könnten, die sind ausdrücklich nicht gewollt. ... Selbstverteidigung ist uns verboten. Das deutsche Volk darf durch genozidale Massnahmen reduziert und letztendlich vernichtet werden, und wir Deutschen dürfen noch nicht einmal dagegen argumentieren. Man könnte dafür theoretisch ins Gefängnis kommen. Lügenpresse verkündet: «Von Notwehr, also Selbstverteidigung, auch nur zu reden, sei verfassungswidrig.»

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=_MxLq4iVJaA#t=892

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 15/16: SONDERAUSGABE GESUNDHEIT ~

INTRO

Kofi Annan ruft im SPIEGEL-Magazin Nr. 8 im Februar 2016 zu einer Entkriminalisierung und damit Legalisierung des privaten Drogenkonsums auf. Immer wieder sprechen sich bekannte Persönlichkeiten öffentlich für eine weltweite Drogenlegalisierung, besonders von Cannabis, aus. Diese Aussagen stehen im Gegensatz zu medizinisch-wissenschaftlichen Untersuchungen, die vor einer Legalisierung von Cannabis warnen. Neueste Studien zeigen, dass langjähriger Cannabiskonsum zu Gedächtnisstörungen führt und Cannabiskonsumern häufiger ein Alkoholproblem entwickeln als Nichtkonsumenten. Schließlich zeigt der nebenstehende Leitartikel, dass die Cannabislegalisierung zu einem Anstieg der Drogenkriminalität und zu einer Verwahrlosung von Jugendlichen führt, was wiederum zur Schwä-

chung und Destabilisierung der Gesellschaft beiträgt.

Die Destabilisierung der Gesellschaft wird z.B. auch durch zunehmende Verabreichung von psychiatrischen Medikamenten, durch die immensen Flüchtlingsströme oder verschiedenste Kriegsschauplätze vorangetrieben. All diese Destabilisierungsangriffe sind Teil der modernen Kriegsführung, wie es im Dokumentarfilm „Wie funktionieren moderne Kriege“ dargelegt wird (www.kla.tv/3359). Das Ziel ist, eine totalitäre neue Weltordnung aufzubauen, in die sich nur bis zur völligen Hoffnungslosigkeit heruntergekommene Länder freiwillig eingliedern werden. Wie am Beispiel der Cannabislegalisierung gilt es daher, jede scheinbar noch so positiv daher kommende Neuerung kritisch zu hinterfragen und an ihren Früchten zu bemessen. [1] Die Redaktion (ch.)

ADHS-Medikamente sind gesundheitsschädlich

hw/sj. ADHS bedeutet Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung. Weltweit gibt es 5,9 bis 7,1 % von ADHS betroffene Kinder und Jugendliche. Verschieden wird fast immer das Medikament Ritalin mit dem Wirkstoff Methylphenidat. Wissenschaftler untersuchten 185 Studien zur Wirkung von Ritalin. Die Wirksamkeit von ADHS-Medikamenten wird ganz grundsätzlich in Frage gestellt. Im 2007 zeigten Versuche an Ratten,

dass die Gabe von Ritalin zu Gehirnschäden führt. Eine über zehn Jahre laufende Studie untersuchte 600 Kinder mit Ritalinabgabe bei ADHS. Kinder, die Ritalin über drei Jahre einnahmen, waren im Schnitt zwei Zentimeter kleiner und wogen drei Kilo weniger als Kinder, die andere Therapien bekamen. Die amerikanische Drogenbehörde DEA stuft Ritalin als eine ebenso gefährliche Droge ein wie Heroin und Kokain. Zu bedenken gilt:

Cannabislegalisierung

führt zur Destabilisierung der Gesellschaft

cl/pb. Im Jahre 2014 wurden in einer Studie die Folgen des Cannabiskonsums erforscht. Das Resultat: Im Vergleich zu Nichtkonsumenten hatten täglich Cannabis Konsumierende deutlich seltener einen Schulabschluss. Sie griffen häufiger zu anderen illegalen, zumeist härteren Drogen, und es kam bei ihnen sechsmal häufiger zu Selbstmordversuchen. Auch Martin Killias, Professor für Strafrecht und Kriminologie, untersuchte in einer Umfrage mit Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge zwischen Alkohol- und Cannabiskonsum und Straftaten: Cannabiskonsumern verübten deutlich häufiger Straftaten als ihre Alkohol konsumierenden Gleichaltrigen. Im US-Bundesstaat Co-

lorado wurde im Jahre 2013 die Abgabe von Cannabis an über 21-Jährige legalisiert. Untersuchungen zeigten, dass aufgrund ihres Cannabiskonsums 40 % mehr Schüler die Schule vorzeitig verlassen mussten, und auch die Zahl der Obdachlosen stieg steil an. Dabei gaben viele Jugendliche an, dass sie wegen des Cannabiskonsums auf der Straße seien. Dass Kofi Annan und weitere bekannte Persönlichkeiten, die sich für die Legalisierung von Cannabis einsetzen, nichts von diesen schädigenden Folgen des Cannabiskonsums wissen, ist unwahrscheinlich. Vielmehr scheinen sie Handlanger derer zu sein, die die Nationalstaaten von innen her schwächen wollen. [2]

„ADHS ist ein Betrug, mit dem gerechtfertigt wird, dass Kinder auf ein Leben in Abhängigkeit von Medikamenten vorbereitet werden.“

Dr. Edward C. Hamlyn, Allgemeinarzt und Gründungsmitglied des Berufsverbandes der Allgemeinärzte in Großbritannien

Wenn Ritalin eine Lösung für ADHS wäre, müsste sich dieses Phänomen verringern oder ganz verschwinden. Doch die Ritalinabgabe stieg in Deutschland von ca. 34 Kilogramm im Jahre 1993 auf 1,8 Tonnen im Jahre 2012. Helmut Kaeding, Autor der Webseite Ritalin-Kritik.de brachte es treffend auf den Punkt: „Kinder in diesem Ausmaß unter bewusstseinsverändernde und süchtig machende Drogen zu setzen ist kein Spaß mehr und wird

die Gesellschaft für lange Zeit schädigen. (...) In dem Maße, wie die Mitglieder einer Gesellschaft unter Drogen gesetzt werden, wird die Gesellschaft – Schritt für Schritt – sterben.“ Durch das hartnäckige Ignorieren all dieser aufklärenden und warnenden Stimmen wird deutlich, dass die prognostizierte Schädigung der Gesellschaft von einer gewissen Führungsschicht im Hintergrund offensichtlich beabsichtigt wird. [3]

Quellen: [1] www.aerzteblatt.de/treffer?mode=s&wo=17&typ=1&nid=65915&s=cannabis | www.aerzteblatt.de/nachrichten/65618 [2] www.kla.tv/7797 Eltern gegen Drogen, Informationsbulletin, Ausgabe 3, September 2015, „Cannabis und straffälliges Verhalten“ | Eltern gegen Drogen, Informationsbulletin, Ausgabe 1, März 2016, „Verheerende Folge der Cannabis-Legalisierung in Colorado“ [3] www.kla.tv/7574 | www.srf.ch/gesundheit/gesundheitswesen/ritalin-co-in-der-kritik-der-forscher | www.sciencedaily.com/releases/2007/07/070719114451.htm | www.focus.de/gesundheit/ratgeber/psychologie/news/tid-13852/adhs-langzeitbehandlung-mit-ritalin-sinnlos_aid_386475.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Psychopharmaka verursachen meist Krankheiten, die sie heilen sollten

ch/vt. Der Gebrauch von Psychopharmaka* ist in den vergangenen zehn Jahren dramatisch angestiegen und hat sich in Deutschland mehr als verdoppelt. Seit ca. 1950 werden Medikamente gegen psychische Störungen verschrieben. Dies aufgrund der Theorie eines biochemischen Ungleichgewichts der Neurotransmitter** im Ge-

hirn. Doch diese Theorie des chemischen Ungleichgewichts bei Depressionen wurde bereits 1984 widerlegt. 1966 zeigte eine medizinische Studie, dass Psychopharmaka eine Störung des Hirnstoffwechsels bewirken. Als Folge davon funktioniert das Gehirn nach wenigen Wochen nicht mehr in der Weise, wie es dem Normalzu-

stand entspricht. Nach Jahren der Forschung fasst es Professor Peter Göttsche folgendermaßen zusammen: „Psychopharmaka beseitigen kein chemisches Ungleichgewicht, sie verursachen es. Wenn man sie länger als ein paar Wochen einnimmt, verursachen sie die Krankheit, die sie heilen sollten.“

Wir haben aus psychischen Stö-

rungen, die früher oft vorübergehende Krankheiten waren, mit den von uns eingesetzten Medikamenten chronische*** Störungen gemacht.“ [4]

*ein psychoaktiver Arzneistoff, welcher die Abläufe im Gehirn beeinflusst und dadurch eine Veränderung der psychischen Verfassung bewirkt

**Botenstoffe im Gehirn

***bleibende

Einnahme von Psychopharmaka kann zu Gewalt führen

hw. Antidepressiva sind Medikamente, die in die Gruppe der Psychopharmaka gehören und bei psychischen Erkrankungen verabreicht werden. Prozac war eines der ersten Antidepressiva, es kam 1988 auf den Markt. Bereits 1990 berichtete eine wissenschaftliche Studie Folgendes: Während der Therapie mit Prozac hatten sich sechs Patienten bizarr und gewalttätig verhalten

und Selbstmordgedanken entwickelt. Diese Symptome waren nie zuvor bei ihnen aufgetreten. David Healy, Professor für Psychiatrie, hat verschiedene Studien zu Psychopharmaka durchgeführt. Er schreibt: „Die Verbindung zwischen Gewaltverbrechen und antidepressiven Medikamenten gehört zu den bestgeschützten Geheimnissen der Psychiatrie.“ Gemäß Prof. Healy

wurden 90 % der an Schulen verübten Massaker unter dem Einfluss von Psychopharmaka verübt. Prof. Peter Göttsche, fasst es folgendermaßen zusammen: „Unseren Bürgern würde es viel besser gehen, wenn alle Psychopharmaka vom Markt verschwinden. [...] Es ist unvermeidlich, dass diese Medikamente mehr schaden als nützen.“ [5]

Grippe-Impfzwang für Spitalpersonal medizinisch bedenklich

ch/hm. Alljährlich ertönt im Herbst der Aufruf, insbesondere auch an medizinisches Personal und Ärzte, sich gegen die Grippe impfen zu lassen. Medizinisches Pflegepersonal gilt als eine der Hauptgruppen, die besonders häufig Überträger für die Grippeviren, in dem Fall auf Patienten, sein sollen. Dem entgegen schrieb Dr. Jefferson, Mitglied der „Cochrane Collaboration“, bereits im Jahr 2009 zur Grippeimpfung: „Es gibt keinen wie auch immer gearteten Beweis, dass Impfstoffe gegen die saisonale Grippekrankung irgendeinen Effekt haben.“ Und: „Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass die Grippeimpfung von medizinischem Personal die Grippekrankung oder ihre Komplikationen bei Pati-

enten, die älter als 60 Jahre sind, verhindern können. Somit gibt es keinen Beleg dafür, eine Impfpflicht bei medizinischem Personal zu fordern.“

Der deutsche Arzt und Buchautor Dr. Steffen Rabe bezeugt schwere Nebenwirkungen der Grippeimpfung. So kann beispielsweise eine Grippeimpfung die natürliche Abwehr des Geimpften so aktivieren, dass sie sich gegen den eigenen Körper richtet. Folge sind Gehirn-, Nerven- und Gefäßentzündungen bei den Geimpften. Umso bedenklicher ist es, Pflegepersonal ohne Grippeimpfung als verantwortungslos zu charakterisieren und mit einer Impfpflicht unter Druck zu setzen. Verantwortungslos hingegen entpuppt sich einmal mehr die Phar-

maindustrie mit ihrem überaus großen Einfluss auf die Werbung und der Durchführung medizinischer Therapien und Impfkampagnen. [6]

*weltweites Netz von Wissenschaftlern und Ärzten. Ihr Ziel ist die Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten zur Bewertung medizinischer Therapien. Sie arbeiten unabhängig von der Pharmaindustrie.

„Wir müssen realisieren, dass der primäre Zweck der modernen kommerzialisierten Medizin-Wissenschaft nicht ist, die Gesundheit der Patienten zu maximieren, sondern den Profit.“

Dr. John Abramson
von der Harvard Medical School,
USA

Schlusspunkt •

„Das Fundament (des Menschen) (...) ist die körperliche Gesundheit.

Kränkliche Naturen fühlen sich abhängig; robuste wagen es, zu wollen.

Daher gehört zur Charakterbildung wesentlich die Sorge für die Gesundheit.“

Johann Friedrich Herbart
deutscher Pädagoge
und Psychologe

„Es wagen, zu wollen“ bedeutet auch, sich zu wehren und mündig für die eigene Gesundheit zu sorgen. Denn wir leben in einer Zeit, in der gesund zu bleiben auch bedeutet: Glauben Sie nicht mehr alles ihrem Arzt, der WHO oder den Medien. Der Garant für eine gesunde und mündige Gesellschaft ist der hinterfragende und für sich selbst verantwortliche Patient.

Die Redaktion (ch.)

Quellen: [4] www.kla.tv/6645 | www.depression-heute.de/vorurteile.html?id=20 | Buch von Peter C. Göttsche: „Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität“ | www.bgs-p-ev.de/pdfs/Whitaker%20deutsch.pdf [5] www.kla.tv/6730 | www.depression-heute.de/blog/75-antidepressiva-gewaltsame-suizide-und-morde.html | Buch von Peter C. Göttsche: Tödliche Medizin und organisierte Kriminalität [6] www.impf-info.de/die-impfungen-die-impfungen-287/influenza-die-impfungen-303/140-grippe-die-impfung.html | http://assembly.coe.int/CommitteeDocs/2010/Jefferson_statement.pdf | www.cochrane.org/CD005187/ARI_influenza-vaccination-for-healthcare-workers-who-care-for-people-aged-60-or-older-living-in-long-term-care-institutions

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 25.3.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



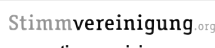
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv



16:02 02.04.2016(aktualisiert 16:04 02.04.2016)

Die Ansichten der früheren US-Aussenministerin Hillary Clinton sind auf dem Niveau des Kalten Krieges stecken geblieben und fast zu allen Konflikten in den vergangenen Jahrzehnten ist es dank ihrer Politik gekommen, wie der berühmte US-Regisseur, Oscar-Gewinner Oliver Stone in seinem Facebook-Account schrieb.

Die Demokraten sollen ihm zufolge bei den kommenden Wahlen Bernie Sanders anführen.

«Ich bete für Bernie Sanders, weil er der einzige ist, der bereit ist, zumindest wegen finanzieller Vernunft unsere Auslandsinterventionen zu kürzen, die Truppen nach Hause zu bringen und keine Billionen Dollar für Bosheit auszugeben, sondern zu versuchen, die Heimat zu schützen», hiess es.

«Clinton hat eigentlich die Tür zum Frieden geschlossen. Ihre Gottheit ist die Nato. Sie ist aus ihrer Sicht das Beste, was die USA «als die aussergewöhnliche Macht» zum Export im «neuen amerikanischen Jahrhundert» anbieten können», schrieb Stone.

Sanders sei der einzige, der gegen die Korruption in der US-Politik aufgetreten sei. «Clinton ist in dieser Korruption versunken.»

Der Regisseur kritisierte Clinton auch für ihre Ansichten in Bezug auf die Aussenpolitik der USA, die «traditionell für den Kalten Krieg seien und die Dominanz der Nato im ganzen Universum vorsehen». Dies führe letztendlich zu einem «hybriden oder heissen» Krieg mit Russland.

Clinton glaube an eine «russische Aggression», «obwohl in der Tat es die USA sind, die am meisten Kräfte an den europäischen Grenzen zu Russland aufstocken, seitdem Hitler dasselbe während des Zweiten Weltkrieges gemacht hatte.»

«Wir bewegen uns auf einen Krieg zu, sei es ein hybrider Krieg, der Russland zur Gehorsamkeit wie in den 1990er Jahren zwingen soll, oder zu einem heissen, der unser Land ruinieren wird.» Schuld daran seien «durchgedrehte Realisten» in der Führung des Landes, die «im Namen des Realismus eine eigene paranoide Realität konstruieren.»

Stone betonte, dass auf Clintons «Erfolgsbilanz» solche Ereignisse stehen, wie Unterstützung der Contras in Nicaragua in den 1980er Jahren, die Bombardements in Jugoslawien 1999, der Krieg im Irak, «Ausschreitungen» in Afghanistan, «Vernichtung des säkularen Staates» in Libyen und der Versuch des «Regimewechsels» in Syrien.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20160402/308908848/oliver-stone-clinton-russland-kritik.html#ixzz44r6yZxzY>

Damaskus: Volk ist Russland dankbar – Volkswehrkämpfer legen Waffen nieder

Sputnik; So, 03 Apr 2016 05:44 UTC



© Sputnik/ Valeriy Melnikov

Russland tritt als Garant der Waffenruhe in der syrischen Provinz Damaskus auf, weil es Verhandlungen mit Kämpfern vermittelt, wie der Vizebürgermeister der Provinz, Ratib Abbas, am Samstag zu Journalisten sagte.

Obwohl Terrorgruppierungen ihm zufolge noch 2014 aus der Ortschaft Jalda bei Damaskus verdrängt wurden, blieben dort bewaffnete Gruppen der örtlichen Volkswehr, die zuerst ihre Waffen nicht strecken und keine Kontakte zu Vertretern der legitimen Macht aufnehmen wollten.

Nur unter Vermittlung Russlands war diese Vereinbarung möglich. Auch die Ortsbewohner bestätigten positive Änderungen in dem Vorort von Damaskus.

«Jetzt ist die Lage viel besser, als früher. Mit dem Beginn der Aussöhnung wurde es hier viel ruhiger. Natürlich habe ich noch weiter Angst um mein Kind. Die Situation wird sich verbessern, wenn wir das auch weiter so fortfahren werden», sagte eine Stadtbewohnerin.

Im Rahmen des nationalen Aussöhnungsprozesses in Syrien wurden laut dem Vizebürgermeister zwei Tonnen russischer humanitärer Hilfsgüter in die Ortschaft Jalda gebracht.

«Ich möchte der russischen Seite für die reale Hilfe bei der Aussöhnung in dieser Ortschaft und der ganzen Provinz Damaskus danken, weil es bereits positive Ergebnisse gibt. Wir sehen, dass die Leute zum normalen Leben zurückkehren», sagte Abbas während der Verteilung der humanitären Hilfsgüter.

In Syrien gilt seit dem 27. Februar eine Waffenruhe zwischen Regierungstruppen und bewaffneten Rebellen. Die von Russland und den USA vermittelte Feuerpause nimmt Angriffe auf den Daesh (auch Islamischer Staat, IS [Anm. Islamistischer Staat]), die al-Nusra-Front und andere vom UN-Sicherheitsrat als terroristisch eingestufte Gruppen aus.

Quelle: <http://de.sott.net/article/23134-Damaskus-Volk-ist-Russland-dankbar-Volkswehrkampfer-legen-Waffen-nieder>

Die Panama-Papiere sind eine CIA-Operation

Dienstag, 5. April 2016, von Freeman um 08:00

Die vergangenen Tage habe ich damit verbracht, die Informationen aus den Panama-Papieren und was die Medien daraus machen genau zu studieren. Mein Fazit vorweg, dieses «Durchsickern» an vertraulichen Informationen der Anwaltskanzlei Mossack Fonseca an die Medien, genauer gesagt an die «Süddeutsche Zeitung», die von einem anonymen «Whistleblower» stammen, betreffen hauptsächlich nur die deklarierten Feinde von Washington oder die Abhängigen und Werkzeuge des State Departments. Das alleine hat mein Misstrauen geweckt, was das Motiv hinter dieser Enthüllung ist und wer dahinter steckt.



Die «Süddeutsche» hat die Informationen an das «International Consortium for Investigative Journalists» (ICIJ), das in Washington sitzt, weitergeleitet und die ICIJ koordiniert die Datenweitergabe und Enthüllungen mit zahlreichen Zeitungen. Wenn man sich anschaut, wer finanziell hinter der ICIJ steht, wer die grössten Geldgeber sind, dann sind es die üblichen Verdächtigen, wie die Ford Foundation und die Open Society Foundation.

Aha, also George Soros, der mit seinen «Farbrevolutionen» die Politik des US-Aussenministeriums verdeckt umsetzt. Das erklärt, warum die westlichen Medien, obwohl Präsident Putin mit **keinem Wort** in den Papieren erwähnt wird, ihn trotzdem als Hauptverdächtigen hinstellen. Auf der anderen Seite, kein einziger namentlich genannter Staatsführer unterliegt dieser Kritik.

Das soll unparteiischer, ausgewogener Qualitätsjournalismus sein??? Es ist der absolute Beweis, wir haben es mit Medienhuren zu tun!!!

Sie konstruieren mit an den Haaren herbeigezogenen Unterstellungen durch angebliche Jugendfreunde eine Verbindung zu schwarzen Konten. Für mich eindeutig eine von Washington gesteuerte anti-russische Schmierenkampagne. Nur darum geht es; plus der Wink mit dem Zaunpfahl an die «Alliierten», wir haben euch in der Hand. Geliefert kann nur einer die Daten haben, ein US-Geheimdienst, vermutlich die CIA.

Ist es nicht interessant, kein prominenter Name eines US-Staatsbürgers steht in den Papieren. Wie ist das möglich, wo doch Panama eine US-Kolonie ist und gerne von Amerikanern zur Steuerhinterziehung benutzt wird oder wurde? Die Daten legen nur die Offshore-Geschäfte von insgesamt 140 Politikern und hohen Amtsträgern aus aller Welt offen. Die sind offensichtlich gezielt ausgelesen und gefiltert worden.

In den Unterlagen finden sich die Namen von zwölf amtierenden und ehemaligen Staats- und Regierungschefs, zum Beispiel die Premierminister von Island und Pakistan und die Präsidenten von Argentinien und der Ukraine. In den Unterlagen tauchen aber auch Namen von Spionen, Drogenhändlern und anderen Kriminellen auf. Zudem haben zahlreiche Sportstars und Prominente Offshore-Firmen genutzt.

Die ICIJ hat hundert Medienunternehmen in 76 Ländern an den Recherchen beteiligt, darunter NDR, WDR, BBC, Guardian, Le Monde und Haaretz, die alle dem westlichen Medienmonopol angehören. Warum keine russischen, chinesischen, syrischen oder iranischen Medien? Warum hat man sie nicht beteiligt? Ja warum wohl. Sehr verdächtig ist die Tatsache, dass nicht wir alternativen Medien und die Öffentlichkeit ungehinderten Zugang zu den ganzen Daten haben, so wie Wikileaks es mit geheimen Daten macht, alles online zu stellen, sondern nur die kontrollierten Lügenmedien dürfen interpretieren und herausgeben was SIE für richtig halten. Die Weltöffentlichkeit wird bevormundet und soll nur das wissen was sie wissen soll.

Guckt euch an, was der britische Guardian für eine Infografik gebastelt hat, um die Menschen zu überzeugen, Präsident Putin hat Milliarden versteckt. Es werden überhaupt keine Fakten präsentiert, kein einziger Beweis, er hätte etwas Illegales getan, sondern nur aus der Luft gegriffene Verbindungen zu Jugendfreunden und Firmen konstruiert. Um die Menschen emotional zu beeinflussen wird dramatische Musik verwendet, einschliesslich einer James-Bond-artigen Untermalung.

Wow, ist das alles? Hier geht es eindeutig NICHT um seriösen Recherche-Journalismus, sondern um eine Schmierenkampagne.

Der Guardian benutzt eine Wortwahl in seinen Artikeln über diese «Enthüllung», die nicht gerade Vertrauen in ihre journalistische Arbeit weckt. Ich übersetze einen Paragraphen, um euch zu zeigen was ich meine:

«**Verdächtige Zahlungen**, die von Putins **Spezis** in einigen Fällen **möglicherweise** als **Schmiergeld** bestimmt waren, sind **möglicherweise** im **Austausch** für russische Regierungsaufträge gewesen. Die geheimen Dokumente **suggestieren**, dass viele der Kreditzahlungen ursprünglich **von einer Bank** in Zypern stammen, zu einer Zeit, als die russische staatlich kontrollierte VTB Bank die Mehrheitsbeteiligung besass.»

Wer bestimmt, was eine «verdächtige» Zahlung ist? Wie heisst die «eine Bank»? Oder wer weiss, wer ein «Spezi» von Putin ist? Dann die Wörter «möglicherweise» und «suggestieren». Das sind doch keine bewiesenen Fakten, sondern nur unbewiesene Unterstellungen und Mutmassungen, um Menschen negativ zu beeinflussen. Und so ist die ganze Argumentation gegen Putin aufgebaut. Vor einem Gericht würden solche vagen Aussagen wegen fehlender Beweiskraft als irrelevant abgewiesen werden.

Wie ich sagte, die Panama-Papiere sind meiner Meinung nach unter anderem eine Schmierenkampagne gegen Putin, um in der russischen Bevölkerung das Vertrauen in ihn zu untergraben. Es gehört zu der Reihe an falschen Beschuldigungen und Verteufelungen, die schon seit über einem Jahrzehnt andauern.

Präsident Putin «war nie involviert. Es ist Bullshit», sagte Andrey Kostin, Chef der VTB Bankgruppe in einem Interview mit Bloomberg am Montag. Er wies den ICIJ-Bericht zurück, die Bank hätte Kredite durch eine Niederlassung in Zypern an einen «engen Freund» des Präsidenten gegeben.

Dmitry Peskow, der Pressesprecher des Präsidenten, sagte dazu:

«Es ist offensichtlich, dass die Informationsfälschungen einen neuen Gipfel an «Putinphobie» erreicht haben, was es unmöglich macht, gut über Russland zu sprechen oder über irgendeine Handlung, die Russland macht

oder irgendeinen Erfolg, den Russland genießt. Man muss schlecht sprechen und man muss im Überfluss viele schlechte Sachen sagen und wenn es nichts anderes zu erzählen gibt, dann muss man etwas erfinden. Das ist erwiesen für uns.»

Interessant ist, gegen den ukrainischen illegalen Präsidenten Poroschenko liegen laut Panama-Papieren tatsächlich Beweise über Schwarzgeldkonten vor, aber er wird von den Westmedien nicht angegriffen. Das gleiche trifft auf den britischen Premier Cameron und den saudischen König zu. Ist ja auch klar warum. Sie gehören zu «uns» und sind Washingtons Marionetten, die man mit Erpressung kontrolliert.

Wie ich vorher sagte, kein einziger prominenter Amerikaner wird in den Panama-Papieren erwähnt. Wie ist das möglich? Die westlichen Medienhuren ereifern sich nur über alle anderen sogenannten «Bösen» dieser Welt. Nicht zum Beispiel über Hillary Clinton und ihre lange Reihe an verbrecherischen Taten, oder über ihre Familien-Stiftung, die nur als Empfängerin von Schmiergeld dient. Eine kriminellere und korruptere Person als sie gibt es fast nicht. Dabei will sie Präsidentin werden.

Die Panama-Papiere sind eine CIA-Operation zur Desinformation und die Westmedien sind das Propagandaorgan Washingtons!

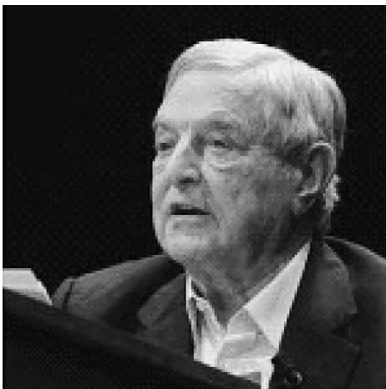
Ich möchte auf meinen Artikel hinweisen: «Die grösste Steueroase sind jetzt die USA». Darin zeige ich auf, dass Rothschild ein Konstrukt zur Steuerhinterziehung in Reno, Nevada errichtet hat. Überhaupt ermöglichen die US-Behörden ausländische Vermögen steuerbegünstigt in Amerika anzulegen. Also geht es bei den Panama-Papieren auch um einen **Angriff gegen die Konkurrenz**, damit das grosse Geld zu Rothschild und in die USA fließt. Was ICIJ betrifft, wo Soros draufsteht ist Rothschild drin!

Zum Schluss: Es ist natürlich nur reiner Zufall (lach), dass Panama eines der wenigen Länder ist, die sich weigern, die Vereinbarung über einen automatischen Datenaustausch von Finanzinformationen der OECD «Common Reporting Standards» genannt, zu unterzeichnen. Die Panama-Papiere sind deshalb auch ein Schuss vor den Bug von Panama und alle anderen, diese Weigerung aufzugeben. Es geht um die globale Besteuerung, die als Basis für die globale Regierung dient.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2016/04/die-panama-papiere-sind-eine-cia.html#ixzz44xQ71Cy6>

Merkel nur Soros Staatssekretärin?

Veröffentlicht am 6. April 2016 von Der Troll von Germania



Verraten und verkauft. Alle europäischen Regierungen unterliegen dem Diktat der Familien Peterson, Soros und Biden. Die Ermordung Hunderttausender Syrer wurde veranlasst, um Öl zu verkaufen und Russland aus dem Wettbewerb ums Energiegeschäft mit Europa zu verdrängen.

Die Katze ist nun aus dem Sack. Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten berichten: «Gerald Knaus, Leiter des von George Soros finanzierten Think Tanks «European Stability Initiative» (ESI), berät seit vielen Monaten Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Flüchtlingskrise. Seine ESI hatte bereits im Oktober einen Plan vorgelegt, der jetzt auch umgesetzt werden soll.

Jetzt wird klar, weshalb der österreichische Staatssekretär Faymann, der Peterson/Soros Regierung gemeinsam mit der Sektion Deutschland die Öffnung der Grenzen verfügt haben. Die Völker Deutschlands haben die Kosten

zu tragen und Soros hat als Willkommensgabe Smartphones an die syrischen Ankömmlinge verschenkt.

Hut ab, so offen und ungeniert hat noch niemand deutlich gemacht, dass er die wichtigsten Gebietskörperschaften Europas im Griff hat. Staatssekretärin Merkel hat für ihren Boss Soros eine sehr gute Arbeit gemacht. Kalt-schnäuzig und brillant, wie es jeder Firmenboss von seiner Mitarbeiterin erwarten darf. Wenn Staatsuntersekretär Gabriel nun noch TTIP durchsetzt, können Soros und Peterson ihren Aktionären ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr vermelden.

Können wir uns jetzt entspannt zurücklegen? Werfen wir erst noch einen Blick auf die Abschaffung der Visumspflicht für Türken zur Einreise in EU-Länder. Ab Juni werden dann die letzten türkischen Looser zum Geld abgreifen und Steuerhinterziehen ins Land kommen. Wir machen den Türken ja schon seit Jahrzehnten das Sozialamt. Wer als Türke mit seiner sowohl tatsächlichen als auch zu-gestempelten Nachkommenschaft hier einfällt, hat schliesslich ausgesorgt. Einschliesslich der in der Türkei befindlichen Verwandtschaft sind alle medizinisch ohne Zuzahlung perfekt versorgt.



Bei Firmengründung und sogenannter unternehmerischer Tätigkeit kommt ausser unendlicher Nachsicht seitens der Kommunen hinsichtlich der Gewerbeordnung und aller erdenklichen Vorschriften nur Lobhudelei. Betriebsprüfungen durch den Fiskus sind nicht bekannt. Geldtransaktionen unterliegen nur in beschränktem Mass dem Geldwäschegesetz. Sollte es tatsächlich mal Ärger geben, ist der Geschäftsführer im Regelfall bereits um die 80 Jahre alt und sitzt in Anatolien auf einem Esel. Fragt mal einen Betriebsprüfer, wie oft Kontroll-Mitteilungen sang- und klanglos verschwinden, wenn sich herausstellt, dass der Geschäftsführer ein Türke ist. Andererseits ist dies alles absolut verständlich. Schliesslich handelt es sich um Bürger des türkischen Staates, welche Kraft ihrer Verfassung vollumfänglich Menschen- und Bürgerrechte für sich beanspruchen können.

Es genügt, in jeder beliebigen deutschen Stadt die Anzahl grosser Limousinen – meist Mercedes – zu betrachten, die von Türken chauffiert werden, deren ältere bis alte, weibliche Familienteile nicht einmal auch nur ansatzweise deutsch sprechen. Es ist klar, dass es sich hier um im «arbeitsmarkttechnischen Sinn» qualifikationslose Elemente handelt, die in einer hochentwickelten, arbeitsteiligen Volkswirtschaft regulär (wenn überhaupt) nur zu niederen Beschäftigungen vermittelbar wären. Diese genügten aber nicht auch nur annähernd, um den ostentativ zur Schau getragenen Wohlstand zu generieren. Letztlich sind (nicht nur) die Türken als Besatzungsmacht zu verstehen, die keinerlei «Gesetzgebung» des Nicht-Staates «BRD» unterworfen sind: Rechtlich ist das nur logisch.

Die Türkei steht seit dem Frühjahr 1945 mit dem Deutschen Reich im Kriegszustand und dieser würde einzig und allein durch einen Friedensvertrag aufgehoben. Den aber gibt es nicht – nur einen Waffenstillstand in einem durch die Feindmächte besetzten Deutschland. Der Zustand dauert trotz aller Vernebelungen und Ablenkungen bis heute fort, vgl. Art. 120 GG:

(1) Der Bund trägt die Aufwendungen für Besatzungskosten und die sonstigen inneren und äusseren Kriegsfolgelasten nach näherer Bestimmung von Bundesgesetzen. Soweit diese Kriegsfolgelasten bis zum 1. Oktober 1969 durch Bundesgesetze geregelt worden sind, tragen Bund und Länder im Verhältnis zueinander die Aufwendungen nach Massgabe dieser Bundesgesetze [...]

Staatsbürger der Türkei, man muss sowohl die entsprechenden Subjekte als auch den sich daraus ableitenden Zustand so benennen, sind aus diesem Grunde Angehörige einer mindestens juristischen Siegermacht.

Das gilt eben auch für die «Erzeugnisse» zig anderer Staaten, eingedenk solcher in Afrika und Asien, 72 an der Zahl (siehe Feindstaatenliste).



Anders wären die Dinge nur zu bewerten, wenn ehemalige Kolonialbesitzungen förmlich unabhängig wurden – hier entschieden allerdings de jure und de facto die aktuellen Besatzungsmächte nach dem ius ad bellum, nach dem diese die vollziehende Gewalt innehalten (diese auf Organe zu delegieren, die aus den Reihen der Bürger der besetzten Macht rekrutiert werden, bleibt den besetzenden Mächten belassen – ebenso, den Status von Zivilpersonen, auch solchen anderer [auch nur de jure] Siegermächte zu definieren. Was schnell erkennbar werden lässt, weshalb hier z.B. jeder ausländische Kriminelle stets mit «Rabatt» aus einer «Gerichts-»Verhandlung geht).

Im Klartext: Solange der Zustand des (mittlerweile absurden) Waffenstillstandes weitergeht, wird sich daran nichts ändern.

Es ist unschwer zu erkennen, dass Staaten, die – wenn auch bereits verwässert durch «internationale Übereinkommen» – eigentliche Souveränität ausüben, bei der «Willkommenskultur» der Merkel, die natürlich weitergehende Ziele verfolgt, die sich etwa durch jüdische Religionsdogmen erklären, nicht mitmachen.

Auch ein Blick auf die ethnischen Wurzeln der Türken ist interessant – die Turkvölker sind innerasiatischen Ursprungs und gingen aus mongolischen Nomadenbevölkerungen hervor. Selbiges gilt für die Khasaren, die als «Juden» heute die Ideologie des Zionismus und die zionistische Entität, vor allem aber das jüdische Establishment in den USA dominieren.

Im Ursprung handelt es sich um nomadisierende Schwestervölker, deren eines zum Judentum und deren anderes zum Islam konvertierte. Nomadenvölker aber sind Raubvölker.

Diese wenigen Schlaglichter erklären vieles.

Quelle: <http://krisenfrei.de/merkel-nur-soros-staatssekretaerin/>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 16/16 ~

INTRO

Seit seiner Wahl zum Ministerpräsidenten von Ungarn steht Viktor Orbán unentwegt im Kreuzfeuer der Kritik. Doch was genau steckt hinter diesen gebetsmühlenartig wiederholten Verleumdungen? Orbáns Rede an die Nation vom 28.2.2016 gibt Aufschluss darüber: Orbán sieht Europa in zwei Lager aufgespalten. Er unterscheidet zwischen sogenannten „Unionisten“ auf der einen und „Souveränisten“ auf der anderen Seite. Die Unionisten wollen die „Vereinigten Staaten von Europa“, während die Souveränisten ein Europa mit starken und freien Nationalstaaten wollen. Orbán warnt davor, dass die Unionisten Europa umzuformen versuchen. Laut Orbán sollen „die Grenzen zwischen den Nationen, den Kulturen, zwischen Mann und Frau, Gut und Böse, dem Hei-

ligen und dem Profanen ...“ verwischt werden. Orbán widersetzt sich diesen Plänen und will seinem Volk das Recht bewahren, ihr Land nach eigenem Gutdünken zu gestalten. Gerade deshalb wird er wohl immer wieder in den Medien angegriffen und als diktatorisch verunglimpft. Die Unionisten beschränken sich aber nicht nur auf Europa. Ziel ist es, eine Neue Weltordnung aufzurichten, in der es keine eigenständigen souveränen Staaten mehr geben soll. Jeder Staatschef, der sich diesen Plänen widersetzt, wird massiv verleumdet. Deshalb ist es auch kein Zufall, dass Staatsführer wie Wladimir Putin in Russland oder Bashar al-Assad in Syrien, die sich für die Souveränität ihrer Länder einsetzen, massiv bekämpft werden. [1]

Die Redaktion (and./dd.)

Viktor Orbán:

Das Volk soll über Flüchtlingsquoten abstimmen

hp./and. Viktor Orbán wird von Seiten der EU und der Medien für seine Flüchtlingspolitik massiv kritisiert. So auch für seine Weigerung, sich den Plänen der EU anzuschließen, die Flüchtlinge mittels Quote auf die Mitgliedsländer zu verteilen. Orbán hält es für ein grundlegendes Menschenrecht, die Bürger der jeweiligen Länder zuerst über die Quoten abstimmen zu lassen. Alles andere komme einem „Machtmissbrauch“ gleich. Weiter sagte er, es könne nicht sein, „... dass derjenige, welcher von einem ande-

ren Kontinent und aus einer anderen Kultur hierher kommen möchte, ohne Kontrolle hereingelassen wird.“ Die Nationalstaaten hätten so „nicht den Hauch einer Chance, die Gefährlichen oder sonst Kriminellen herauszufiltern“. Ungarns Territorium könne nur betreten werden, wenn seine Gesetze eingehalten würden und man seinen Ordnungskraften gehorche. Viktor Orbán tut also nichts anderes, als die Eigenständigkeit Ungarns zu verteidigen und seinem Volk die Möglichkeit zur Mitsprache zu bewahren. [2]

**„Wenn große Massen eine neue Heimat suchen,
dann führt dies unvermeidlich zu Konflikten,
denn sie wollen Orte besetzen,
an denen andere Menschen bereits leben,
sich eingerichtet haben und die ihr Heim,
ihre Kultur und ihre Lebensweise beschützen wollen.“**

Viktor Orbán, ungarischer Staatspräsident

Die USA führen Invasionskriege im Namen der Terrorbekämpfung

kt. In einer Rede vom 3.10.2007 veröffentlichte Wesley Clark* schockierende Details über die US-Politik und demaskierte damit die US-Regierung. Was sich in der Folge der Terroranschläge vom 11.9.2001 in der US-Politik abspielte, bezeichnete er unverhohlen als „politischen Staatsstreich“, bei dem einige hartgesottene Leute die Außenpolitik an sich gerissen hätten. Als Clark zehn Tage nach den Anschlägen im Pentagon

weilte, habe ihm ein General berichtet, dass man sich gerade dazu entschlossen hätte, den Irak anzugreifen. Als er nach den Gründen fragte, erhielt er die Antwort: „Ich weiß es nicht ..., aber sie können Länder angreifen und sie wollen dabei stark aussehen.“ Als die US-Luftwaffe bereits Afghanistan bombardierte, habe er den General erneut getroffen. Diesmal habe er ihm eröffnet, dass man Pläne dafür habe, in den kommenden fünf

Jahren sieben Länder anzugreifen um deren Regierungen auszuschalten. Anfangen werde man mit dem Irak, gefolgt von Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan und letztlich dem Iran. Den verhängnisvollen Anfang nahm das Ganze wohl im Jahr 1991 nach dem Irakkrieg. Der damalige Staatssekretär, Paul Wolfowitz, habe im Gespräch mit Clark erklärt: Der Irakkrieg habe gezeigt, dass US-Truppen im Nahen Osten aktiv sein

können, ohne durch die Sowjets gestoppt zu werden. Dadurch gewinne man fünf bis zehn Jahre, um im Nahen Osten russisch unterstützte Regierungen zu beseitigen. Diese Aussagen zeigen klar, dass es hier nicht um Terrorbekämpfung, sondern eindeutig um Invasionskriege und die gezielte Beseitigung unliebsamer Regierungen geht. [3]

*Wesley Clark ist ehem. US-General und Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte im Kosovo Krieg

Quellen: [1] www.kla.tv/7914 [2] srf.ch/news/international/orban-laesst-volk-ueber-fluechtlingsquote-abstimmen | www.kla.tv/7914 [3] www.youtube.com/watch?v=1Vr_slBV6kI

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Kriegsgefahr:**NATO simuliert offenen Konflikt mit Russland**

ro. Am 11.2.2016 haben die Verteidigungsminister der 28 NATO-Mitglieder eine Simulation für den Ernstfall durchgeführt. Ihr Trainingsszenario: ein Angriff auf das NATO-Militärbündnis durch Russland. Ziel sei es, das Bewusstsein für potenzielle Gefahren zu wecken. Zudem sollen die Minister bei diesem Krisenmanagement ihre Entscheidungsprozesse bei einer ernsthaften Bedrohung simulieren und optimieren. Ein NATO-Diplomat dazu: „Die Minister

müssen bei dieser Simulation unter Zeitdruck entscheiden, was die NATO tut – inklusive der Verlegung von Truppen.“ Bereits im vergangenen Jahr hatten zwei dieser Simulationen stattgefunden – jeweils unbemerkt von der Öffentlichkeit. Anstatt alle Energie in die Vermeidung eines Krieges zu stecken, z.B. durch sofortiges Beenden jeglicher medialer Hetze gegen Russland, laufen die Vorbereitungen für einen Krieg offensichtlich auf Hochtouren. [4]

Bischof von Aleppo begrüßt russische Intervention

lf. Die russischen Luftangriffe in Syrien, insbesondere gegen die Stadt Aleppo, werden im Westen von Politik und Medien weitgehend verurteilt. Gegenüber dem russischen Fernsehsender „Russia Today“ gab der Bischof von Aleppo, Georges Abou Khazen am 19. Februar jedoch bekannt, dass „die Mehrheit der Syrer die russischen Militäreinsätze positiv sieht“. Weiter berichtete er: „Das Wichtigste ist, dass die Militäroperationen zeitgleich mit dem Versuch ge-

führt werden, den Friedensprozess voranzutreiben. [...] Russlands Aktivität besteht nicht nur aus militärischen Operationen. Russland hilft dabei, die Verhandlungen und den innersyrischen Dialog fortzuführen. Und wir hoffen, dass dieser Prozess erfolgreich ist.“ Diese wichtige Gegenstimme fand in den Medien keinen Widerhall. Dies ist nicht verwunderlich, da sie dem Ziel, Russland in ein möglichst schlechtes Licht zu stellen, entgegensteht. [5]

Studien über Haltung der Syrer werden unterdrückt

msy. Seit 2011 versuchen die Leitmedien die Regierung in Syrien mit dem legitim gewählten Präsidenten, Bashar al-Assad, schlecht darzustellen. Im Gegensatz dazu zeichnen mehrere Studien ein ganz anderes Bild. Eine NATO-Studie vom Mai 2013 belegt eine Zustimmung von 70 % der Syrer für Assad und nur 10 % für die sogenann-

ten moderaten Rebellen und deren Unterstützer, die USA, Katar, Saudi-Arabien und die Türkei. Diese Studie wurde von der Mainstream-Presse jedoch konsequent verschwiegen. In einer weiteren Studie vom Juli 2015 befragte das britische Marktforschungsinstitut „ORB International“ die syrische Bevölkerung in den kriegsfreien Provinzen zum

gleichen Thema. Das Resultat: 47 % pro Assad, 63 % gegen die syrischen Rebellen, 76 % gegen den IS und 82 % glauben, dass der IS von den USA und ihren Verbündeten unterstützt wird. Auch diese Studie wurde unterdrückt. Das erhärtet die Vermutung, dass die Anschuldigungen gegen Assad bloße Propaganda sind. Die westlichen Medien zei-

gen sich dabei als Erfüllungsgehilfen der NATO. Der syrische Präsident setzt sich vehement gegen die Interessen der US-Regierung und ihren Verbündeten zur Wehr, um die Souveränität seines Landes zu bewahren. Es wird immer offensichtlicher, dass das der eigentliche Grund ist, weshalb Assad abgesetzt werden soll.[6]

„Der Ursprung jeder Souveränität liegt bei der Nation. Keine Körperschaft, kein Einzelner kann eine Autorität ausüben, welche nicht ausdrücklich von ihr übertragen worden ist.“

Marie Joseph de Motier, französischer Staatsmann

Nachbau des Baaltempel-Torbogens – ein Satanismus-Manifest?

msy./el. In der antiken Ruinenstadt Palmyra in Syrien wurde im August 2015 der über 2000 Jahre alte Baaltempel von der Terrorgruppe „Islamischer Staat“ (IS) zerstört. Er ist auf der Liste der UNESCO-Kulturgüter aufgeführt. Laut der US-Zeitung „The New York Times“ vom 19.3.2016 sollen im April zwei exakte Nachbauten des 15 Meter hohen Torbogens am Times Square von New York und am Trafalgar Square in London errichtet werden. Es sei ein Versuch, die Geschichte zu bewah-

ren. Die Verehrung der Gottheit Baal ist ein heidnischer Fruchtbarkeitsbrauch. Die rituelle Verehrung Baals sah so aus, dass Kinderopfer und bisexuelle Orgien um den Baal-Altar ausgeübt wurden. Damit sollte den Menschen durch Baal wirtschaftlicher Wohlstand beschert werden. Dass es sich kaum um einen blossen Versuch handeln dürfte, die Geschichte zu bewahren, zeigt die Tatsache, dass der Baalskult auch heute noch von Satanisten praktiziert wird. Die

grausamsten Praktiken des Satanskultes beinhalten Tieropfer, rituelle, sexuelle und perverse Handlungen, v.a. an Kindern, die oft in qualvollster Verstümmelung und Tötung enden. Zahlreiche Anhänger von Geheimlehren oder des Satanskultes haben Traditionen, denen zufolge „Baal“ eines Tages erneut die Welt beherrschen soll. Geht es somit beim Nachbau des Baaltempel-Torbogens nicht vielmehr um eine Manifestation des Satanismus im christlichen Abendland? [7]

Schlusspunkt •

„Krieg beginnt im Kopf – Frieden auch.“

Alfred Selacher,
Schweizer Lebenskünstler

Um die Welt zu verändern, muss sich erst unser Denken ändern. Die Menschen müssen aus ihren von den Mainstream-Medien eingehämmerten falschen Denkweisen aufgeweckt werden. Mit dem Verteilen der S&G kann jeder seinen Teil dazu beitragen!

Die Redaktion (and.)

Quellen: [4] www.welt.de/151674938 | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/02/01/berichte-nato-verteidigungsminister-ueben-krisenfall/> | **[5]** <http://sputniknews.com/middleeast/20160219/1035016860/syria-aleppo-russian-campaign.html> | <http://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/36877-assad-beraterin-syrienkrieg/> | **[6]** www.kla.tv/7909 | www.koppexklusiv.de/01/16 | www.kopp-exklusiv.de/archiv.php | **[7]** <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/zeitgeschichte/michael-snyder/auf-dem-new-yorker-times-square-wird-der-baaltempel-errichtet.html?sessionid=A84D8387E39522C3C7F3DDDD39AE40BC5> | www.nytimes.com/2016/03/20/opinion/sunday/life-among-the-ruins.html?_r=3 | www.newworldencyclopedia.org/entry/Baal | www.kla.tv/2760 | S&G Nr. 1+13/14 |

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 1.4.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



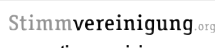
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv



17:46 05.04.2016(aktualisiert 17:50 05.04.2016)

Am 4. April 1949 war in den USA das militärpolitische Bündnis Nato gegründet worden. Als Grund für diesen Schritt wurde «die Verteidigung Europas gegen den sowjetischen Einfluss» genannt. In den vergangenen 67 Jahren haben sich 28 Länder der Allianz angeschlossen.

Den wichtigsten Gegner der Nato, nämlich die Warschauer-Pakt-Staaten, gibt es schon längst nicht mehr, aber die Allianz dehnt sich immer weiter aus. Der Direktor der Transnational Foundation for Peace and Future Research, Jan Oberg, ist der Meinung, dass die Nato aktuell im Grunde der grösste Aggressor auf der Welt ist, obwohl sie ursprünglich für die Eindämmung von Aggressionen gegen souveräne Staaten gegründet worden sei.

Um sich in Form zu halten, braucht das Bündnis aber viel Geld: Die Nato-Mitgliedsländer sind daher verpflichtet, jedes Jahr zwei Prozent ihres Bruttoinlandprodukts für Verteidigungszwecke auszugeben. In Wahrheit erfüllen allerdings nur die USA, Grossbritannien, Polen, Griechenland und Estland diese Bedingung. Diese enormen Ausgaben werden damit gerechtfertigt, dass die Allianz Russland widerstehen können muss.

«Falls Russland einen Konflikt mit der Nato wagt, wird es mit der Militärstärke von 28 Ländern zu tun haben, wie auch mit der Wirtschaft von 28 Ländern», erklärte der Vorsitzende der Joint Chiefs of Staff (US-Generalstab), Joseph Dunford.

«Die Nato will eine Intervention seitens Russlands unterbinden», betonte seinerseits der britische Verteidigungsminister Michael Fallon.

1949 hatten nur ein Dutzend Länder der Nato angehört. 1999 traten aber mehrere frühere Mitgliedsländer des Warschauer Pakts dem Bündnis bei. Derzeit gehören 28 Länder zur Nato.

Zudem wollen Länder wie Montenegro, Georgien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina der Allianz beitreten. Jan Oberg hält die ständige Nato-Erweiterung für aggressiv.

«Wenn sich die Nordatlantische Allianz mit ihren ursprünglichen Aufgaben befasst hätte, dann hätte sie zumindest bis 1989 nützlich gehandelt», so der Experte. «Ich verstehe nicht, wozu die intensive Nato-Expansion nötig ist. Je mehr Mitglieder es werden, desto mehr innere Konflikte wird es geben. Glauben Sie mir: Die meisten Menschen auf der Welt halten die Nato für einen Aggressor. Aber der Westen kann nicht ohne die Gestalt eines Feindes leben», so Oberg.

Nach seiner Auffassung sollte die Allianz endlich mit der ständigen Suche nach Feinden auf der ganzen Welt aufhören. «Wann können wir uns im Westen endlich entspannen und sagen, dass wir mit der ganzen Welt Freund sein wollen? Wann hören wir endlich auf, nach Feinden im Nahen Osten, in Osteuropa, in China usw. zu suchen? Der Westen sieht überall Feinde, und ich fürchte, er kreiert sie selbst. Die Welt hat sich verändert, und wir müssten kooperieren und Freundschaften anknüpfen. Wir müssten eine Politik ausüben, die andere Länder zum Zusammenwirken mit uns auffordern würde, anstatt sie ständig zu provozieren und dann zu erwarten, dass man uns gegenüber gut gesinnt ist», so Oberg weiter.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/militar/20160405/308978122/nato-feindeswelt.html#ixzz45D2A8teQ>



13:12 06.04.2016(aktualisiert 17:27 06.04.2016)

Es gibt Neues zur Kölner Silvesternacht: Vertrauliche E-Mail-Korrespondenzen sollen den Verdacht der Vertuschung bei Innenministerium und Polizei erneut bestärken, wie die Kölner Zeitung Express schreibt.

Auf Grundlage vorliegender vertraulicher E-Mails und Vermerke publiziert der Kölner Express nun neue Fakten über die Versuche der NRW-Landesregierung, das wahre Ausmass der Taten in der Silvesternacht in Köln zu vertuschen. Danach soll die Kölner Polizei eine direkte Anweisung bekommen haben, das Wort «Vergewaltigung» aus dem Bericht zu streichen.

Jürgen H., Mitarbeiter der Kölner Kriminalwache, war laut Express-Informationen am 1. Januar gegen 13.30 Uhr an seinem Arbeitsplatz erschienen, um Kriminalhauptkommissar Joachim H. abzulösen. Dabei will er das Ende eines heiklen Anrufs mitgehört haben.

Laut Express will Joachim H. gehört haben: Nein, man werde nichts stornieren und auch die Vergewaltigung bleibe drin. Schliesslich sei das vaginale und anale Einführen von Fingern, wie bei Sandra S. geschehen, ja eben genau das. Wenn das Ministerium eine andere Bewertung dazu habe, dann solle es sich direkt hier melden.

Zehn Minuten zuvor habe das Düsseldorfer Innenministerium eine dringende Meldung aus Köln erhalten, die die Ereignisse in der Silvester-Nacht am Kölner Bahnhof geschildert hatte. Der Inhalt sei, so der Express, nahezu unglaublich: Schon damals sei klar gewesen, dass es Taten in diesem Ausmass in Deutschland und in ganz Europa noch nicht gegeben habe.

Noch unglaublicher erscheine jedoch der besagte Anruf. Der Anrufer soll ein Beamter der Landesleitstelle, einer dem Innenministerium untergeordnete Behörde, gewesen sein, der nach Erhalt der brisanten Meldung die Bitte übermitteln wollte, die Meldung zu «stornieren» beziehungsweise den Begriff «Vergewaltigung» zu streichen.

Dies sei «ein Wunsch aus dem Ministerium» gewesen. Doch die Kölner Polizei blieb laut Express standhaft: Eine direkte Anweisung aus der Landesregierung zur Vertuschung der Fakten wäre ein zu grosser Skandal gewesen.

Ein Sprecher des Innenministers Jäger dementierte dies, wie Express schreibt. Das Ministerium habe am 1. Januar «keinen Auftrag zur Stornierung der WE-Meldung» erteilt. Doch wie er laut Express einräumte, habe es «Abstimmungsgespräche» zwischen dem Landeskriminalamt und Köln gegeben. Für den NRW-Innenminister Ralf Jäger und andere Politiker könnten diese Vorwürfe noch hochbrisant werden.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/panorama/20160406/308993490/anweisung-von-oben-koelner-polizei-sollte-vergewaltigung-vertuschen.html#ixzz45D1WbIN8>

Unglaublich: Jetzt wird sogar schon im Kinderkanal (KIKa) den Kindern der RFID Chip schmackhaft gemacht.

Posted on April 5, 2016 7:50 pm by jolu; 26. März 2016

Die Meldung, dass jetzt sogar schon im Kinderkanal (KIKa) den Kindern der RFID Chip schmackhaft gemacht wird, schlug grosse Wellen. Nachdem ich von dieser Horrormeldung erfuhr, habe ich diese auf meiner Facebook Seite gleich veröffentlicht. Diese Meldung verbreitete sich wie ein Lauffeuer und wurde über 1300 mal geteilt! Mit anderen Worten: Ca. eine halbe Million Leser wurden im Netz darüber informiert.

<http://www.kika.de/erde-an-zukunft/sendungen/videos/video7568.html> ab Minute 4 geht es darum.

Es ist schon erstaunlich, was unsere Kinder so gucken «müssen». Interessant ist, dass ich über diese Thematik bereits vor ca. einem Jahr publiziert habe, aber damals ist der Artikel nur auf eine geringe Resonanz gestossen. Das zeigt eindeutig, dass ein Bewusstseinswandel im Gange ist! Dies ist auch im Zusammenhang mit dem geplanten Bargeldverbot zu sehen. Sollte es dazu kommen, würden die Bürger einen hohen Preis dafür bezahlen. Es wäre nicht nur der Verlust ihres Geldes, sondern auch gleichzeitig die Aufgabe des letzten Stücks Freiheit. Für diejenigen, die nicht systemkonform sind, kann in Nullkommanichts das Konto gesperrt werden und dann gehen im wahrsten Sinne des Wortes die Lichter aus. Das wäre ein Rückschritt in die Sklavenhaltergesellschaft.

Zu diesem Thema sehr zu empfehlen ist die Sendung «NuoViso Total»: <https://www.youtube.com/watch?v=Zd0eZxgd8pk>

Wer das vor 5 Jahren vorhersagte (Bargeldverbot – Chip unter die Haut), wurde als nicht ganz dichter Verschwörungstheoretiker diffamiert. Die Propaganda der Mainstreammedien läuft mittlerweile auf Hochtouren. Nachdem Klaus Kleber den Menschen den Chip schmackhaft gemacht hat, legte am 15.3.2016 ARD «Tagesthemen» noch einmal nach, in dem zur besten Sendezeit ein Reporter sich live im Fernsehen einen RFID Chip implantieren liess.

Über diese Themen habe ich u.a. auch auf der Leipziger Buchmesse einen Kurzvortrag gehalten. Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=ZaRHL-J0zdc>

Es ist wichtig, dass immer mehr Menschen erfahren, dass der Chip das perverse finale Ziel der Elite ist. Er bedeutet die totale Kontrolle. Das Patent dafür (beantragt in 2012) soll im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz MH370 stehen, in dem – welch ein Zufall – 4 Patentinhaber saßen (Quelle: Wikipedia).

Es gehörte dann allein der Firma Freescale Semiconductor, die in 2015 von NXP Semiconductors übernommen wurden. Die Bundesregierung hat übrigens – bestimmt auch so ein Zufall – NXP als Hauptlieferanten der Sicherheitschips für unsere neuen Personalausweise beauftragt. (Quelle: Wikipedia)

Die RFID Chips findet man unter der Produktseite von NXP: <http://www.nxp.com/products/identification-and-security/smart-label-and-tag-ics/rfid-technology:RFID-TECH?fsrch=1&sr=1&pageNum=1> NXP ist im Übrigen börsennotiert.

Da wir für die Zukunft unserer Kinder Verantwortung tragen, fordere ich Euch alle auf, diesen Artikel ebenfalls – wie die Facebookgemeinde es schon getan hat – mit Freunden und Bekannten zu teilen! Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Beste Grüsse

Erkennen – Erwachen – Verändern

Heiko Schrang

Ähnliche Artikel: «Warum nach dem Bargeldverbot jeder einen RFID Chip bekommen soll» <http://www.macht-steuert-wissen.de/1191/warum-nach-dem-bargeldverbot-jeder-einen-rfid-chip-bekommt/>

Über diese und andere Themen schreibe ich regelmässig in meinem kostenlosen Newsletter der mittlerweile von ca. 1 Million Menschen gelesen wird. Anmeldung unter: <http://www.macht-steuert-wissen.de/newsletteranmeldung/>

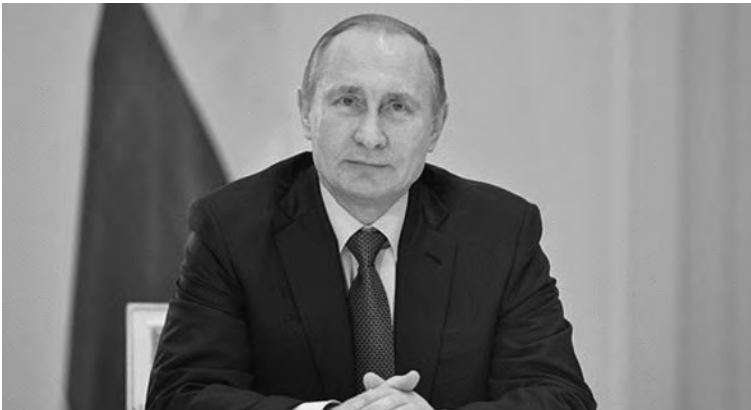
P.S.: Ich erhebe keinen Anspruch auf Absolutheit für den Inhalt, da er lediglich meine subjektive Betrachtungsweise wiedergibt und jeder sich seinen Teil daraus herausziehen kann, um dies mit seinem Weltbild abzugleichen. Weitere Anregungen auch unter www.macht-steuert-wissen.de

<http://www.macht-steuert-wissen.de>

Quelle: <https://wahrheitfuerdeutschland.de/unglaublich-jetzt-wird-sogar-schon-im-kinderkanal-kika-den-kindern-der-rfid-chip-schmackhaft-gemacht/>

Putin veröffentlicht neue Strategie: NATO ist eine Gefahr, Militäreinsatz möglich, US/EU-Putsche und Farbrevolutionen, Nukleararsenal zügeln

Sputnik; Do, 31 Dez 2015 11:25 UTC



© Sputnik/ Alexei Druzhinin

Der Einsatz militärischer Gewalt zum Schutz der nationalen Interessen Russlands wäre möglich, wenn sich alle anderen Massnahmen als uneffektiv erwiesen haben. Das geht aus der erneuerten Strategie der nationalen Sicherheit Russlands hervor.

Das Dokument, das die Strategie von 2009 ersetzt, wurde von Präsident Wladimir Putin am Donnerstag bestätigt und offiziell veröffentlicht.

«Im Bereich der internationalen Sicherheit bleibt Russland der Anwendung vor allem politischer und rechtlicher Instrumente,

aber auch diplomatischer Mechanismen treu», hiess es.

In dem Papier wird ferner darauf hingewiesen, dass die Verstärkung und der Ausbau der NATO die nationale Sicherheit Russlands bedrohen. Russland erkläre sich bereit, über den Abbau nuklearer Arsenale zu verhandeln. «Russland trägt ferner zur Festigung der regionalen Sicherheit bei, darunter durch die Teilnahme am Abbau konventioneller Rüstungen sowie durch die Ausarbeitung und Anwendung vertrauensbildender Massnahmen in militärischem Bereich», hiess es in dem Dokument.

Kommentar: 9 Schlüsselpunkte dieser erneuerten russischen Strategie der nationalen Sicherheit sind hier aufgelistet.

Es wird immer deutlicher warum Putin und seine Regierung der eigentliche Feind der US-Elite sind:

- Schritt für Schritt: Putin stärkt Russland und schützt die Welt
- USA und Russland: Psychopathischer Tyrann gegen die Menschlichkeit in der Welt
- Offener Brief: Danke Putin – Einer für alle, alle für einen! Menschen der Welt bedanken sich mit einer Unterschrift, auch wenn es den Qualitätsmedien nicht passt
- Pentagon flippt aus – Russland errichtet über Syrien eine Flugverbotszone und bekämpft ISIS
- Warum haben die westlichen Eliten Angst vor Putin?
- Punktlandung von Putin: «Nur Menschen ohne gesunden Menschenverstand glauben, dass Russland die NATO angreifen will»
- Die Trumpfkarte von Putin ist die Wahrheit: «US-Politik hat zu Ausbreitung des Terrors in der Welt geführt. ISIS ist ein weiteres Beispiel. Wir müssen uns gegen diese Politik vereinen»
- Globale Pathokratie, autoritäre Mitläufer und die Hoffnung der Welt
- Putin wird zum Symbol-Gesicht der neuen globalen Widerstandsbewegung
- Putins Strategie ist unschlagbar: Russland bewahrt die Welt vor dem Untergang

Quelle: <http://de.sott.net/article/20895-Putin-veroeffentlicht-neue-Strategie-NATO-ist-eine-Gefahr-Militareinsatz-moglich-US-EU-Putsche-und-Farbrevolutionen-Nukleararsenal-zugeln>

Droht das Aus der direkten Demokratie? – Politiker fordern Volksabstimmungs-Verbot

Epoch Times, Samstag, 9. April 2016 13:17

Bei EU-Themen soll es künftig keine Volksabstimmungen mehr geben. Dies fordern verschiedene Politiker nach dem Nein der Niederländer zum Assoziierungsabkommen mit der Ukraine.

Der Aussenminister von Luxemburg, Jean Asselborn, fordert keine weiteren Referenden mehr durchzuführen. Auch die Fraktionschefin der Grünen im EU-Parlament, Rebecca Harms, will nationale Abstimmungen über EU-Themen verbieten lassen.



EU-Fahnen in Brüssel

«Das Referendum ist kein geeignetes Instrument in einer parlamentarischen Demokratie, um komplexe Fragen zu beantworten. Wenn man Europa kaputt machen will, dann braucht man nur mehr Referenden zu veranstalten», sagte Asselborn der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom Samstag.

«Die Menschen antworten nicht auf sachliche Fragen, sondern erteilen ihren jeweiligen Regierungen Denktzettel», so der Politiker. Die Ablehnung der Niederländer zur Assoziierung der Ukraine sei «auch als Ohrfeige» für die Europäische Union zu werten. Asselborn meint, dass die EU in ihren Beschlussgremien viel zu intransparent sei und deshalb an Glaubwürdigkeit verliere.

Auch die Fraktionschefin der Grünen im Europaparlament

sieht das ähnlich. Im Interview mit der «Krone» sagt Harms: «Volksabstimmungen, die so angelegt sind wie jene in den Niederlanden, können die EU in ihrem Bestand gefährden.»

Bei dem nicht bindenden Referendum über das Abkommen mit der Ukraine hatten 61 Prozent der Teilnehmer am Mittwoch mit Nein gestimmt. Die Wahlbeteiligung lag mit 32 Prozent knapp über dem nötigen Quorum.

Quelle: <http://www.epochtimes.de/politik/europa/droht-das-aus-der-direkten-demokratie-politiker-fordern-volksabstimmungsverbot-a1320625.html?meistgelesen=1>

Wie man mit Psychopathen umgeht: Verteidigung gegen den Psychopathen

FreiwilligFrei; Stefan H. Verstappen; Di, 16 Sep 2014 15:02 UTC



© wikiHow

Die meisten Menschen denken bei Psychopathen automatisch an das, was sie durch diverse Kinofilme und Reportagen kennengelernt haben: Psychopathen sind Menschen, die Spass daran haben, ihre Opfer zu quälen, zu entstellen, zu foltern und zu töten. Sie sind Ausnahmeerscheinungen, mit denen sie wahrscheinlich nie im Leben zu tun haben werden. Das ist zwar richtig, aber nur bei dieser extremen Ausprägung von Psychopathie. **Andere Typen von Psychopathen sind unbekannt oder bleiben unentdeckt, obwohl sie anderen Menschen ebenfalls grosses Leid zufügen.**



(Anmerkung: <https://www.youtube.com/watch?v=ToYGNPdYAkY>)

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ein erwachsener Mensch mittleren Alters in seinem Leben mit einer Wahrscheinlichkeit von annähernd 100% mit mindestens einem Psychopathen zu tun hatte. Der Anteil von Psychopathen ist etwa 4% in der normal durchmischten Bevölkerung. **Viele Indizien sprechen dafür, dass ihr Anteil in Machtpositionen in der Politik und in der Wirtschaft um ein Vielfaches höher ist.**

Stefan H. Verstappen zeigt in diesem Video, warum Machtpositionen unter Psychopathen **besonders beliebt sind**. Er erklärt die wichtigsten Merkmale von Psychopathen, die verschiedenen Typen, ihre grundsätzliche Strategie im Umgang mit ihren Opfern und er gibt Hinweise, was man gegen sie tun kann.

Wichtig: Wenn ein Mensch über einzelne Merkmale der Psychopathie verfügt, bedeutet das noch lange nicht, dass es sich um einen Psychopathen handelt. Es gibt normale Menschen, die das eine oder andere Merkmal aufweisen, trotzdem aber ganz normale Menschen sind. Es wäre falsch, diese vorschnell als Psychopathen abzustempeln. Erst wenn bestimmte Merkmale unzweifelhaft und gleichzeitig auftreten, handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um einen Psychopathen. Endgültige Gewissheit bringt schliesslich ein Elektroenzephalogramm (EEG), das die Gehirnströme sichtbar macht. **Bei einem Psychopathen sind die Bereiche des Gehirns, die Empathie, Mitgefühl, Schuld, Scham, Reue etc. verarbeiten, inaktiv.** Ausführlichere Informationen unter:

<http://www.hare.org/>

Übersetzung: Peter Müller, Stefan Kunze

Original Quelle (Anmerkung: <https://www.youtube.com/watch?v=MgGyvqxYSbE&list=PLlYZAlTc7lju-Knbzyay31zB8zOkREoiH>)

Quelle: <http://de.sott.net/article/15467-Wie-man-mit-Psychopathen-umgeht-Verteidigung-gegen-den-Psychopathen>

EU Diktatur macht ernst – Bankgeheimnis wird umfassend abgeschafft und Bargeld verboten

deutsche-wirtschafts-nachrichten.de; Sa, 09 Mai 2015 14:15 UTC

In der EU zeichnet sich eine weitere Verschärfung der Kontrolle der privaten Finanzen durch die Steuerbehörden ab. Griechenland macht den Anfang und gewährt den Steuereintreibern direkten Zugriff auf die Bank-Konten der Bürger. Die Zuspitzung der Schulden-Krise ist für viele Regierungen der Anlass, den Schutz der Privatsphäre in Geld-Angelegenheiten flächendeckend über Bord zu werfen.



Die Finanzbehörden sollen in Zukunft wissen, was die Bürger auch mit ihren letzten Euros gemacht haben.

Die Zuspitzung der Schulden-Krise bringt das Ende der Privatheit des Geldes.

Quelle: <http://de.sott.net/article/17638-EU-Diktatur-macht-ernst-Bankgeheimnis-wird-umfassend-abgeschafft-und-Bargeld-verboten>

Psychopathen sind die Väter aller Terroristen

Christian Weber; Süddeutsche; Fr, 20 Nov 2015 07:49 UTC

Wie kommt es dazu, dass junge Männer plötzlich Massaker auf den Strassen veranstalten? Wahnsinnig sind sie jedenfalls nicht, sagt die forensische Psychiaterin Nahlah Saimeh.



© Illustration: Christian Tönsmann

Die Diskussion flammt immer wieder auf, wenn eine schreckliche Gewalttat geschehen ist. Wer bloss kann so etwas machen? Das muss doch das Werk von Wahnsinnigen sein. Doch der genaue Blick der Wissenschaft kommt zu anderen Ergebnissen, wie die forensische Psychiaterin Nahlah Saimeh erläutert.

SZ: Das müssen Bestien, Monster, Irre sein – solche Sätze sind nach dem Massaker in Paris wieder häufiger zu hören. Haben wir es hier mit psychisch Kranken im klinischen Sinne zu tun?

Kommentar: Psychopathen können solche Missionen ohne Skrupel durchführen. Auf der anderen Seite können Psychopathen solche Missionen auch von Beginn an planen und andere die Drecksarbeit erledigen lassen.

Saimeh: Nein. Zwar sind terroristische Ausbildungslager für dissoziale, psychopathische junge Männer anziehend. Diese Orte sind ein Eldorado der hemmungslosen, sadistischen Gewaltausübung. Sie können dort morden und vergewaltigen, und das noch mit Absolution. Ausserdem entspricht Gewalt und Terror dem hypermaskulinen Rollenstereotyp von Härte und Unerschrockenheit. Aber auch diese Leute sind keine «Irre» im volkstümlichen Sinn. Sie haben den kompletten Bezug zur Realität nicht verloren wie es bei Psychosen oder Schizophrenien der Fall sein kann.

SZ: Gilt das auch für die Mörder von Paris?

Saimeh: Ja. Die aktuellen Taten – oder erst recht Aktionen wie die Anschläge von 9/11 in New York – verlangen ja eine langfristige Planung, eine ausgereifte Logistik, überhaupt ein sehr überlegtes Vorgehen. Es gibt Ziele, Strategien, Taktiken – dafür brauchen sie beträchtliche psychische Stabilität. Der Verdacht, nur Wahnsinnige könnten so morden, hängt sicherlich auch damit zusammen, dass wir seit 70 Jahren eine historisch einzigartige Zeit des friedlichen Zusammenlebens erfahren haben. Wir halten blutige Gewalt für unnormal. Dabei muss man nur an die Nazizeit zurückdenken, da haben völlig normale Leute schwerste Greuelthaten begangen. Dennoch weist ein grosser Teil der verurteilten Gewalttäter in Strafvollzugsanstalten psychische Störungen auf.

Kommentar: Solche, die im Gefängnis landen, sind sehr oft sogenannte gescheiterte Psychopathen. Die erfolgreichen Psychopathen sind oft eine Karriereleiter hochgestiegen, d.h. sie befinden sich sehr oft in hohen Positionen, in denen ihnen Vertrauen entgegengebracht wird (Politik, Kirche, Schulen, Universitäten).

Das ist sicher richtig, aber es sind in der Regel Persönlichkeitsstörungen wie etwa Borderline-Störungen. Aber auch diese Leute haben einen Kontakt zur Realität, auch wenn sie manches verzerrt wahrnehmen. Ich halte es für falsch, jeden Anschlag oder auch nur jedes schwere Gewaltverbrechen medizinisch zu interpretieren. Es lenkt die Diskussion in die falsche Richtung.

SZ: Inwiefern?

Saimeh: Die Psychiatisierung des Terrorismus bagatellisiert ihn, weil er ihn auf die individuelle Pathologie reduziert. Dabei spielen doch auch soziologische, historische, religiöse Gründe eine Rolle. Ausserdem impliziert er die Annahme, nur kranke Menschen könnten zu Terroristen werden. Das stimmt aber eben nicht.

Kommentar: Das ist teilweise richtig. Psychopathen sind wie im ersten Kommentar genannt, dazu prädestiniert, solche Taten zu planen und ebenso durchzuführen. Autoritäre Gefolgsleute könnten diese Taten ebenso durchführen.

SZ: Sind Terroristen also einfach Menschen wie du und ich?

Saimeh: Bislang ist keine für Terroristen hochspezifische Persönlichkeitsstörung gefunden worden, aber es gibt strukturell beschreibbare Auffälligkeiten im Denken und in der damit verbundenen persönlichen Entwicklung, nämlich die Radikalisierung und Fanatisierung. Terror basiert auf dem nach aussen verlagerten inneren Feind. Was hat man darunter zu verstehen? Kristallisations- und Ausgangspunkt ist fast immer das subjektive Erleben einer massiven Ungerechtigkeit und ein Gefühl von Unterlegenheit und Benachteiligung. Das Ohnmachtserleben des Einzelnen und das einer gesellschaftlichen oder religiösen Gruppe finden zusammen. Die Ursache für diese vermeintliche Unterlegenheit wird immer im Aussen verortet. Hinzu kommen paranoid anmutende Verschwörungstheorien. Die Fehlentwicklung lässt sich im Grund mit dem Prinzip des malignen Narzissmus vergleichen, der in mörderischer Wut und Hass das zu zerstören trachtet, was er als Ursache für die eigene Niederlage und Kränkung ansieht. Es werden Grandiositäts- und Triumph-Phantasien entwickelt, verknüpft mit Rache sucht. Der Fanatisierte wähnt sich im Besitz der absoluten Wahrheit. Nicht selten delegieren schweigende Mehrheiten solche Wünsche der Genugtuung an radikale Gruppierungen.

Kommentar: Oder autoritäre Gefolgsleute, die von Psychopathen geführt und geleitet werden. Ausserdem, wurde jemals ein Terrorist verhört? Denn bevor überhaupt Fragen gestellt werden konnten, sind viele erschossen worden oder es handelte sich wahrscheinlich um Sündenböcke, um Täter zu präsentieren, die jedes Klischee erfüllen.

SZ: Die alte Geschichte? Es geht um arbeitslose junge Männer mit Migrationshintergrund und düsteren Zukunftsaussichten etwa in den trostlosen Vorstädten von Paris, die sozial nicht integriert sind und irgendwann islamistischen Hasspredigern auf den Leim gehen?

Saimeh: **So einfach ist es eben nicht!** Schliesslich driften auch Mittelschichtskinder in die islamistische Szene ab. Man darf die realen Sozialfaktoren nicht überschätzen: Mohammed Atta zum Beispiel, einer der Haupttattäter des 11. September, war ja Student, und ihm stand eine bürgerliche Zukunft offen. Anfällig für Radikalisierung sind vor allem Menschen, die mit der modernen Gesellschaft nicht zurechtkommen.

Kommentar: Mohammed Atta war auch nur ein präsentierter Täter, der nicht befragt werden konnte.

SZ: Warum eigentlich? Sie ist doch mit all ihren Möglichkeiten und Freiheiten auch recht attraktiv.

Saimeh: Aber manche sind von ihr überfordert. Unsere moderne Gesellschaft ist sehr komplex. Es gibt eine grosse individuelle Freiheit, und die existierenden Normen und Werte erfordern eine kritische Reflexionsfähigkeit und Selbststeuerung. Dazu gehört, dass man Widersprüche und Unzulänglichkeiten als Teil der Realität aushält, in sich selbst und in der Umwelt. Menschen müssen Ambivalenzen ertragen, mit Kritik umgehen, sich selbst in einem realistischen Bezug zur Umwelt sehen. Das erfordert eine hohe Ich-Stärke. Jeder Einzelne muss reflektieren, dass nicht alles, was getan werden kann, auch getan werden soll. Es verlangt ein differenziertes Gefühl für sich selbst, man muss innere Zustände strukturieren können.

SZ: Können Sie ein Beispiel geben?

Saimeh: Immer wieder wird angeführt, die westliche Gesellschaft bestehe aus einem zügellosen Leben aus sexueller Promiskuität und Drogenkonsum. Diese Zuschreibung verkennet völlig, dass dem Einzelnen ein hohes Mass an Entscheidungsfähigkeit über die Geschicke seines Lebens zugemessen wird. Bei uns geht es in der Sexualmoral nicht um «Sitte», sondern um Selbstbestimmung – eine grosse zivilisatorische Errungenschaft in meinen Augen. Doch manche Menschen kommen mit dieser Freiheit eben nicht zurecht.

Kommentar: Das heisst, dass Pornografie ein zivilisatorischer Fortschritt ist? Wir sind da anderer Meinung: Nämlich dass sie einen Verfall der Gesellschaft darstellt. Natürlich sind viele junge Männer heutzutage nur die Konsumenten und die Inszenierung und Normalisierung geschah zuerst von oben.

SZ: Wie führt dieses Unbehagen in der Gesellschaft zum Gebrauch von automatischen Waffen?

Saimeh: Es ist natürlich ein langer Weg der Radikalisierung, der im Fall des islamistischen Terrorismus meist von begnadeten Demagogen angefeuert wird. **Diese zeigen übrigens in der Tat häufig psychopathische Züge.** Psychopathen sind ja bekannt für ihre manipulativen Fähigkeiten. Die Hassprediger jedenfalls zeigen den un-

sicheren und gekränkten Menschen einen Weg, wie man diesen intrapsychischen Spannungszuständen entkommt. Sie beseitigen Ambivalenzen und Vielschichtigkeiten. Stattdessen wird eine unumstössliche, nicht kritisierbare Wahrheit gesetzt, die im Islamismus der nicht hinterfragbare Koran ist. Das führt zu Reduktion von Komplexität und damit zu Abnahme von Angst und innerer Unsicherheit. Hinzu kommt, dass der radikalisierte Mensch ja auch Mitglied einer grossen Gemeinschaft wird, in der er sich verstanden und zugehörig fühlt. Das alles ist sehr attraktiv.

SZ: Aber woher kommt die Aggression gegen andere Menschen?

Saimeh: Der Mensch muss ja irgendwohin mit seinen negativen Anteilen. Die werden nun im Radikalisierungsprozess nach aussen projiziert, alles Übel wird aussen verortet. Die Welt wird dann in Gut und Böse unterteilt, in Schwarz und Weiss, Freund und Feind – die Grauzone wird beseitigt. So entsteht eine innere strukturelle Festigkeit, das ist der Kitt für ein fragiles Selbst. Menschen, die einen solchen Halt brauchen, sind anfällig für Radikalisierung, egal ob sie aus der Unter- oder Mittelschicht kommen, ob sie gebildet oder ungebildet sind. Diese Prozesse kann die Wissenschaft mittlerweile ganz gut beschreiben. Die forensische Psychiatrie und Psychologie kann deshalb mit einer gewissen Sicherheit einschätzen, ob sich manche Menschen radikalieren werden. Und die Radikalisierten müssen dann zwangsläufig ihren Feind angreifen?

SZ: Ja, das ist nur logisch. Wenn die Umwelt unmoralisch und verdorben ist, dann muss man den Feind beseitigen, damit man in einer reinen Welt leben kann. Hinzu kommt ja, dass die islamistischen Demagogen dem Täter, insbesondere dem Selbstmordattentäter grandiose Versprechungen machen, die tatsächlich geglaubt werden: Er wird als Märtyrer ins ewige Paradies eingehen, dort wird er sexuell beglückt werden. Unterscheidet sich der religiöse Terrorismus damit vom politischen?

Saimeh: Weniger als man erwarten könnte. Im politischen Terrorismus gibt es zwar keinen Gott, aber der politische Führer nimmt eine ähnlich absolute Bedeutung ein. Und alle anderen innerpsychischen Gratifikationsmechanismen wirken wohl ähnlich.

Kommentar: Besonders, wenn Politiker Psychopathen sind.

SZ: Welche sind das?

Saimeh: Im terroristischen Akt erlebt der Täter eine Grandiosität, die kaum zu übertreffen ist. Das Töten von Menschen ist ja eine exklusive Lebenserfahrung, die Gewalttätigkeit verleiht dem Täter einen gottgleichen Status. Er geht schwer bewaffnet los, die Kalaschnikow in der Hand, und es bleibt völlig ihm überlassen, ob er jetzt in das Café auf der rechten Seite der Strasse schiesst oder in das Café auf der linken Seite. Sagt er, ach, heute links, dann sterben die auf der linken Seite, und die auf der rechten Seite überleben. Das ist maximale Selbstwirksamkeit, ein grandioses Gefühl, eine Art soziales Potenziereleben. Das kann sich zu einem regelrechten Bluttausch steigern. Zudem erlebt der Täter die Ästhetik des absoluten Tabubruchs. Das hat ja auch seinen Reiz, Grenzen komplett zu durchbrechen. Und dabei tut er noch das moralisch absolut Richtige!

SZ: Aber das Blut auf der Strasse, die zerfetzten Körper, die Schreie der Opfer – gibt es da keine Hemmungen, die wirken?

Saimeh: Die Opfer sind im Blick des Fanatikers keine Menschen mehr. Zuvor hat ein Prozess der Dehumanisierung stattgefunden, in dem die feindlichen Menschen zu Ungeziefer, Dreck und Schmutz erklärt wurden. Solche Prozesse kennt man ebenso aus Ruanda wie aus Nazi-Deutschland. Da werden nicht ebenbürtige Menschen getötet, sondern es wird «Ungeziefer» vernichtet. Haben Sie noch nie eine Fliege getötet? Im Dritten Reich begingen an sich rechtstreue Bürger abscheuliche Gewalttaten und sagten: Ist nicht schön, aber irgend jemand muss es ja machen. Tötungsbereitschaft ist dem Menschen grundsätzlich eigen. Die christlichen Kreuzzüge sind so lange auch nicht her. Das Gruselige beim «Islamischen Staat» (Anm. Islamistischen Staat) ist nur, dass er mit modernster Technik in eine vormoderne Zeit zurück will. Zu erklären ist eher, wie der Mensch es geschafft hat, sich überhaupt einigermaßen zu zähmen.

SZ: Frauen scheinen es ja weitgehend geschafft zu haben, sie finden sich eher selten in Terrorbanden.

Saimeh: Gewaltkriminalität ist nun mal eine klassische männliche Domäne. Testosteron und Gewalttätigkeit stehen in einer engen Beziehung. Daher ist Gewalttätigkeit vor allem ein Problem junger Männer in jeder Gesellschaft. Zudem ermöglicht die Rolle der Frau eher, mit sozialer Unwirksamkeit und Kränkungen umzugehen. Ausserdem ist das Gesellschaftsmodell des IS für Frauen ja nicht so attraktiv.

SZ: Der Psychologe Steven Pinker will einen andauernden Zivilisationsprozess beim Menschen belegt haben.

Saimeh: Insgesamt stimme ich dem zu.

SZ: Wie sollten wir aus Ihrer Sicht dem Terrorismus begegnen?

Saimeh: Der Terrorismus stellt unsere Gesellschaft auf die Probe. Der Rechtsstaat an sich muss sich als verteidigungsfähig erweisen. Es muss eine Zero Tolerance für Radikalisierung jedweder Richtung geben. Es geht um ein friedliches Zusammenleben aufgeklärter Gesellschaften. Aber wir müssen als Gesellschaft gemeinsam Anstrengungen unternehmen, keine Verlierer zu produzieren. Es geht auch darum, Menschen, die Angst vor dem Verlust des sozialen Anschlusses haben, Gehör zu geben. Wir müssen die Entwicklung unserer Werte erklären. Es geht nicht um die Frage, ob jemand einen Migrationshintergrund hat oder nicht, es geht um die Bindung der hier lebenden Menschen an die Entwicklung der Geistesgeschichte seit der Aufklärung. Darin ist immer noch viel Platz für persönliche Religiosität.

Kommentar: Solange Psychopathen in höchsten politischen Etagen zu finden sind, wird sich das nicht ändern, denn sie spalten die Bevölkerung bewusst auf, um Terror zu erzeugen und das weltweit.

SZ: Andererseits scheinen die modernen westlichen Gesellschaften relativ resilient zu sein. Die Anschläge von Barcelona und London scheinen vergessen zu sein, die Touristen fahren wieder hin.

Kommentar: Der Hintergrund von allen Anschlägen ist, weltweite Kriege zu rechtfertigen. Und in vielen Ländern geschieht täglicher Terror, wie ihn Paris erlebt hat: Irak, Afghanistan, Pakistan, Libanon ...

Saimeh: Seit 9/11 konnte man klar beobachten, dass die Taktik des internationalen Terrorismus ist, das tägliche zivile Leben anzugreifen. Darauf kann man sich nicht einstellen. Ich werde deshalb auch weiterhin regelmässig nach Paris fahren.

Nahlah Saimeh:

Saimeh ist Ärztliche Direktorin des LWL-Zentrums für forensische Psychiatrie in Lippstadt, Westfalen. Ausserdem ist sie Sprecherin des zuständigen Referats in der Fachgesellschaft DGPPN. 2012 erschien ihr Buch «Jeder kann zum Mörder werden».

Kommentar: Zusammenfassend aus einem Sott-Fokus Artikel:

Terrorismus existiert nicht; zumindest nicht in der Art, wie Regierungen und die Medien sie präsentieren. Terroristengruppen wurden schon vor langer Zeit infiltriert, geschaffen oder sind anderweitig von diesen politischen Psychopathen kontrolliert worden. Im Wesentlichen haben diese Männer und Frauen ihre eigenen Zivilisten ermordet und die Schuld einem erfundenen Feind zugeschrieben, um die Unterstützung für eine Sache zu erlangen, die niemals gewonnen wird. Der «Krieg gegen den Terror» ist ein endloser Krieg, da diese Leute kein Ende ihrer Macht sehen und sie sind auch nicht in der Lage, ein Ende ihrer Macht zu sehen. Und während wir die «bösen Terroristen» und die «hausgemachte Radikalisierung» unserer eigenen Bürger anprangern, sehen uns die politischen Psychopathen als leichtgläubige, stumpfsinnige Darsteller in einem Schauspiel ihrer eigenen Schöpfung. Sie sind wie der Betrüger, der sagt, «Tja, wenn die so dumm sind mir zu glauben, dann verdienen sie es!»

Quelle: <http://de.sott.net/article/20903-Psychopathen-sind-die-Vater-aller-Terroristen>



15:57 31.03.2016

Das Pentagon will angesichts einer «russischen Aggression» eine komplette Panzerbrigade nach Ost-Europa bringen. 4200 Soldaten, 250 Panzer, Haubitzen und mehr als 1700 Fahrzeuge sollen an der Ostflanke der Nato stationiert werden. Im Januar hatte US-Präsident Barack Obama höhere Verteidigungsausgaben für Europa angekündigt.



Quelle: <http://de.sputniknews.com/karikatur/20160331/308863929/nato-osteuropa-kariatur.html#ixzz44r7adOJw>

Report München: Propaganda vom Feinsten!

Veröffentlicht am 8. April 2016 von dieterApril 8, 2016

Am Dienstag, den 5. April, gab es bei Report München (ARD) einen Bericht, der fast ausschliesslich auf prowestliche Propaganda beruhte. Es geht um einen ehemaligen Fundi-Grünen, der zur «rechtspopulistischen» (so liest und hört man es in der Lügenpresse) AfD gewechselt ist.

Der Ur-Grüne Sauerborn hält z.B. nichts von den Russlands-Sanktionen, die die Grünen unterstützen. Er hat erkannt: Wer Grün wählt, wird sich schwarz ärgern. Jedoch sein Wunsch, Gauland von der AfD als Aussenminister, sollte doch besser nicht zur Realität werden. Sämtliche bisherige Aussenminister haben bisher nur den Interessen des US-Imperiums gedient.

Und nun geht es los mit der unterschwelligen Propaganda. Gauland (AfD) und Sarah Wagenknecht (Linke) sollen sich verbünden.



Das Letzte

«Auf den Fakebook-Seiten der beiden finden sich denn auch Posts, die eher pro Russland und kontra USA sind.» Und was ist daran so verwerflich, verehrtes Report München-Team? Falls Sie es immer noch nicht erkannt haben sollten, dass nicht Russland Deutschlands Feind ist, sollten Sie besser unter gewisse Schafspelze schauen. Die NATO unter der Führung der USA ist die grösste Kriegshetzerorganisation auf diesem Planeten. Nein! Bloss nicht erwähnen so etwas. Die NATO ist selbstverständlich der grösste Friedensengel, den es jemals gab. Die Kosten für einen derartigen Schwachsinn (NATO) wollen wir gar nicht erst erwähnen.



Und jetzt kommen wieder die Experten zu Wort. Experte bedeutet für die Masse soviel wie ein Arztkittel. Wenn die Person in diesem Kittel sagt, sie müssen die und die Chemie schlucken, dann gehorcht die Masse. Bei Aussagen von angeblichen Experten oder von den Medien hochgepushten Börsengurus herrscht eine ähnliche Denkweise. Und weiter geht's mit Hetze gegen Russland.

«Dialog mit Russland. Gegen NATO und für Russland. Links und rechts eint anscheinend pro Russland.»

Rechts und Links wird hier so richtig ausgespielt. Diese Reportage zeugt von übler Hetzkampagne. Das Polit-Magazin Report verkommt immer mehr zum verlängerten Arm der USBRD. Und die Ur-Grüne Jutta kommt auch zu Wort. Es grenzt fast schon an Satire.

«Linke, wie Oskar Lafontaine, schreiben die Debatte bösen Mächten zu.»

Ja, ist das denn zu glauben! Unmöglich dieser Oskar. Verschwörungstheoretiker, so wurde dem Zuschauer eingebleut, sind laut S. Gabriel das «Pack». Und in der Mediathek ist zu lesen:

«Gegen die USA, für Russland. Auch wenn AfD, Linke, Rechte oder Friedensmahnwachen auf den ersten Blick wenig politisch verbindet, auf diese Themen können sie sich oftmals einigen. Dabei werden auch extreme Positionen einbezogen, die nicht nur Verschwörungstheorien beinhalten, sondern zum rechten Rand gehören. Report München über neue politische Querverbindungen in Deutschland.» (Von: Silvio Duwe, Hendrik Loven)

Ja klar, Report München-Team. Im Sinne der Merkel-Junta haben Sie erstklassige Arbeit geleistet. Alles was rechts und links von der Einheitspartei CDU/CSU/SPD/GRÜNE/LINKE/FDP ist, ist ein Verschwörungstheoretiker. Es gibt nicht nur schwarz und weiss, wie es aus Ihrer Berichterstattung hervorgeht. Es ist ein Fehler, die Zuschauer für blöd zu halten. Warum wohl sind inzwischen rund 4,5 Millionen nicht mehr bereit, die GEZ-Zwangsgebühren für schmutzige Lügen zu zahlen.

Wie wäre es, wenn Ihr Polit-Magazin über dieses Problem eine objektive Reportage ausstrahlen würde? Eine Interessengruppe von 4,5 Mio. Menschen würde sich dafür interessieren. So hohe Einschaltquoten haben nicht einmal Fussball-Länderspiele.

Quelle: <http://krisenfrei.de/report-muenchen-propaganda-vom-feinsten>

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig

Wird nur im Internet veröffentlicht

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz